

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 91.

Mittwoch den 19. April

1876.

Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden.

Die Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Schüler findet Mittwoch den 26. April Morgens von 7 Uhr an statt. Anmeldungen zur Aufnahme nehme ich Dienstag den 25. April Morgens von 12 Uhr in dem Lokale des Realgymnasiums entgegen.

Fürstena u., Director.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Wegen der am Mittwoch den 19. d. Mts. erfolgenden Ankunft Sr. Maj. des Kaisers wird die auf diesen Tag bestimmte Sitzung des Bürgerausschusses auf Freitag den 21. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr verlegt.

Der Oberbürgermeister.

Lang.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Ankunft Seiner Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen Mittwoch den 19. April Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Promenade-Concert

in den Anlagen, gegenüber der Wilhelmstraße Capelle des 80. Inf.-Regmts. unter Leitung des Capellmeisters Herrn F. W. Münch).

Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr:

Fest-Concerte

in der städtischen Curcapelle, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Rüfner, im großen Saale des Curhauses.

Freitag den 21. April Abends 9 Uhr:

Fackel-Serenade

vor dem königlichen Schlosse, veranstaltet von der städt. Cur-Direction, unter Betheiligung der beiden hiesigen Krieger-Vereine „Germania“ und „Allemannia“ und der beiden hiesigen Militär-Capellen.

Während des letzten Orchesterstückes: Bengalische Beleuchtung des Schloßplatzes und der evangelischen Kirche.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Pferde-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 15. April c. werden Mittwoch den 19. April l. J. Nachmittags 3 1/2 Uhr an der unteren Adelhaidstraße 3a auf dem Lagerplatze des Friedrich Wilhelm Frommknecht die zur Concursmasse desselben gehörigen 4 Pferde zum zweiten und letzten Male gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1876.

Der Gerichts-Executor.

Maurer.

Drei neue Fenster billig zu verkaufen Michaelsberg 3. 1661

Notizen.

Heute Mittwoch den 19. April, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Hotelbesizers Carl Tölle im „Holländischen Hof“, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 60.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Dohheimerhaag, Regelhahn, Mausheide, Altenstein und Lauterellen, sämtlich im Schutzbezirk Dahn. (S. Tgl. 90.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 60 Haufen Brenn- und Bauholz und einer Treppe, in dem Hause Saalgasse 5. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikten Koppel 3c und 2c Theil. (S. Tgl. 90.)

Stammholzversteigerung in dem Wingsbacher Gemeindewald Distrikt Kagenbach. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Acker-Versteigerung der Erben des verstorbenen Herrn Siegelbeshers Georg Dahn von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Immobilen-Versteigerung der Erben der Wilhelm Berger Wittve von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 90.)

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 20. April, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird wegen Geschäfts-Veränderung Bleichstraße, neben Schreinermeister Schlicht, ein Weißbindergeräth, bestehend in Dielen, Stangen, Eimern, Seilen, 1 Schubkarren, 1 Ziehkarren u. s. w., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

F. Müller, Auctionator.

Zur Versteigerung

kommen noch am Freitag den 21. März Friedrichstraße 6 2 goldene Cylinderuhren, mehrere Gewehre und Vogelfinten, sowie sonstige Jagdgeräthe.

F. Müller.

Bei der am Donnerstag den 20. d. Mts. Morgens 9 Uhr im Rathhauseaale stattfindenden Mobilienversteigerung kommen noch 100 Paar Frauenstiefel mit zur Versteigerung.

1721

H. Martini, Auctionator.

Die Ausstellung der Festgaben

zur Feier der silbernen Hochzeit

Seiner Hoheit des Herzogs und Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau

findet

Donnerstag den 20. d. Mts.

von Vormittags 9 bis 1 Uhr, sowie von 3 bis 5 Uhr Nachmittags im Hause Bahnhofstraße 2, 2. Stock, statt. 1711

Nachhilfestunden

für Schüler der unteren Gymnasialklassen, oder solche, die in dieselben eintreten wollen, werden billig erteilt. Nach. Exped. 1640

Fortbildungsschule für Mädchen.

Das Sommerferien obiger Anstalt beginnt **Mittwoch den 3. Mai** Nachmittags 2 Uhr in der neuen Elementarschule auf dem Michaelsberge. Anmeldungen hierzu werden entgegengenommen von Herrn Hauptlehrer Türl, Lehrstraße 23, Herrn Dr. Petsch, Müllerstraße 8, Frau Eichhorn, Langgasse 32, und Frau Herx, Schwalbacherstraße 29.

391 **Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins.**

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Die Mitglieder des Vorstandes des Local-Gewerbevereins sowie der Fach-Commission für obige Ausstellung werden zu einer Sitzung auf **heute** Abend 8 1/2 Uhr in die „Deutonia“ (früher Hotel Birnbaum), Marktstraße 6, freundlichst eingeladen.

238

Chr. Gaab.

Wiesbadener Kessner-Verein.

Donnerstag den 20. April: **Zusammenkunft** im Vereinslokale. Um zahlreiches Erscheinen bittet
1786

Der Vorstand.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich im Hause des Herrn Wesenberger, Meßgergasse 24, ein

Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich meine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen suchen und bitte um geneigten Zuspruch.
1648

Hochachtungsvoll
Elise Knefeli.

Korb- u. Stuhlpflechter Nic. Schröder,

25 Kirchgasse 25,

1642

empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen, Ladiren von Korb- und Kinderwagen werden billigt besorgt.

Roßwein

von anerkannt reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvallescenten, zu 1 Mark und höher per 1/4 Liter-Flasche; ferner einen **guten, weißen Tischwein** à 60 Pfg. per 1/4 Liter-Flasche, sowie **feinere Weißweine**, als **Raubenheimer, Riersteiner, Erbacher** u. s. w., empfiehlt

Eduard Böhm,

214

Adm.: Hch. Ebertz, Meßgergasse 19.

Dänische Handschuhe

in prachtvoller Auswahl eingetroffen bei

1727

A. Zenner, große Burgstraße 8.

Eine neue Sendung

Petroleum-Kochapparate

neuester Construction (Häger'sche) empfiehlt zu billigt gestellten Preisen

Jean Bernhardt, Spengler,

1774

2 Kirchhofstraße 2.

Prima Ofen- und Ziegelkohlen,

Cement, Binger Kalk, Tuffsteine und Gartentees bei

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Cementplatten und andere Sorten verkaufe ich, um damit zu räumen zu äußerst billigen Preisen. 1649

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kund n. Näheres Langgasse 12, Hinterhaus. 2 Stiegen. 1759

Was gab' ich d'rum —

könnt' zu Dir ich sagen heute: „Scherz bei Seite.“ M. 75

Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme! Bitte **täglich** wie Sonntag und Mittwoch. Nur um mein Ideal bin ich dort. 20

Der bewußten Abenteuerin den besten Dank für die anonyme Zusendung vom 31. v. Mts. 1485

Schwankende Vorsätze

Laß, rother Schädel, in Ruh' das Mädel.

Heut vor vielen Jubelmorgen
Ward geboren ohne Sorgen
Einer der geschicktesten der **Cäsare**,
Welcher lebt? nun schon viele Jahre!
Mög er noch grad so lang es ihm gefällt
Sich tummeln in der schönen Welt,
Damit er noch oft auf's Allerbest'
Mit Bodhier trinkt seine Geburtstagsgäst.
Der Wunsch, der uns Alle sehr befeelt,
Soll halten so lang sein Herz sich hebt.

Seine Freunde **Jemine** und die Kobergesellschaft im Welltrick

Verloren wurde am Montag Nachmittags im Circus von einem Dienstmädchen ein **schwarzes Mädel**. Der ehrliche Herr erhält eine gute Belohnung. Abzugeben Rheinstraße 12, 2 St. 17

Verloren vor mehreren Tagen ein emailirtes goldenes **Daillon**. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Webergasse 33.

Verloren gestern Morgen eine **Cylinder-Uhr**. Belohnung abzugeben Michaelsberg 30, 2 Stiegen hoch.

Eine **Brille** wurde von der Conditorei Adler (Taunusstraße) aus bis in die Röderallee verloren. Man bittet um Abgabe Badhaus zu den weißen Lilien, Häfnergasse.

Ein großer **Vorhang** in der Dach gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Schwalbacherstraße 19, Hinterb. Dach.

Ein kleines, weißes **Schoßhündchen**, kurzhaarig, mit schnittenen Ohren und Schwanz und einem schwarzen Flecken Ende des Rückens, ist entlaufen. Man bittet, denselben Parfüm Nr. 9a gegen gute Belohnung abzuliefern.

Am Charfreitag ist eine braun und weiße **Dogge** entlaufen. Näheres Böthstraße 4.

Eine **Dogge** zugefahren. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr und Futtergeld bei J. Wanger, oberhalb der Blindenstraße. Ein junger **Dachshund** zugefahren Parfümstraße 1.

Ein Mädchen sucht Monastelle. Näh. Elisabethenstraße 21.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Hermannstraße 10, Mansarde.

Zwei gute Waschmädchen werden gesucht von W. Schiebel auf der Bleiche des Herrn Scherer.

Ein Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 19, Vorderb. 1 Stiege hoch links.

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Straße 11, 2 St. hoch.

Eine Frau sucht Monastelle. Näheres bei Frau Becker, Straße 26, Vorderhaus, oberster Stod.

Ein Mädchen wird zum Maschinennähen gesucht. Näh. Straße 2, 2. Stod.

Lehrmädchen

für Damenconfection sofort gesucht. Mädchen, welche im Handwerk sind, werden in einigen Wochen angelernt bei

Frau **Overmann**, Langgasse 12, Strhs., 2 St.

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden außer Hause. Näheres Röderallee 28.

Eine Moratfrau gesucht. Näheres Expedition.

Ein Mädchen sucht im Ausbessern noch einige Tage zu bei Näheres Karlstraße 26, Dachlogis.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen bei leuten. Näheres Hellmundstraße 19a, Dachlogis.

Eine perfekte Büglerin sowie eine Waschfrau werden gesucht Straße 11a. Von morgen an wird Nachts gebleicht und Bestellungen Nerostraße 11a gemacht werden.

S. Gescher.

Ein Monatmädchen oder ein Mädchen zur Aushilfe gesucht Straße 27 im Laden.

Eine reinliche Monatfrau in einen kleinen Hausstand Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei anständige Mädchen suchen sofort Stelle als Mädchen allein oder feinere Hausmädchen. Näh. Hellmündstraße 29, Part. 1734
Ein Mädchen von 23—25 Jahren, welches bürgerlich zu kochen und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Lohn 100 fl. per Jahr. Näheres Expedition. 1702

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen (10 fl. Lohn monatlich) durch Frau Schug, Hochstraße 16. 1696
Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Moritzstraße 6, 2 Stiegen links. 1698
Ein gewandtes Mädchen, welches schon einige Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht eine ähnliche Stelle oder auch an einem Buffet. Näheres Expedition. 1694

Gesucht

wird sogleich in einen kleinen Haushalt ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näh. Exped. 1623
Ein solches Mädchen, welches nähen und bügeln, sowie auch etwas kochen kann, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Dranienstraße 22 im Baderladen. 1635
Ein braves Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht Langgasse 10 im 1. Stod. 1629

Ein ordentliches Mädchen, das bald eintreten kann, wird gesucht. Näheres Kurgasse 2a, eine Stiege hoch rechts. 1619
Eine Köchin gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht nach Dieblich, Mainzerstraße, Laut'sches Haus. 1622

Kerofstraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 1660
In eine kleine Familie ein anständiges Mädchen gesucht. Näheres bei Schlosser Sauer, Kirchgasse 10. 1657

Eine gute bürgerliche Köchin sucht auf gleich oder 1. Mai Stelle. Näheres Schachtstraße 13. 1708

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Karlstraße 8. 1752
Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 8, 2 Tr. h. 1680

Eine tüchtige Köchin und ein Hausmädchen suchen Stellen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 1775
Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Mauritiusplatz 2. 1768

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Kerofstraße 5, Parterre. 1761

Eine perfekte Hotels- oder Restaurationsköchin sucht Stelle oder auch Aushilfsstelle. Näheres Expedition. 1756

Zwei Mädchen gesetzten Alters, die selbstständig kochen können, und ein Hausmädchen suchen Stellen durch A. Birek, Marktstraße 23, 2. Stod im Vorderhaus. 1730

Zum sofortigen Eintritt wird ein gut empfohlenes Hausmädchen gesucht Frankfurterstraße 4. Sprechstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr. 1725

Ein einfaches, braves Mädchen wird gesucht Langgasse 7. 1689
Ein braves, williges Dienstmädchen gesucht. Näheres Karlstraße No. 26 im 3. Stod. 1729

Ein evangel. Kindermädchen gesetzten Alters, welches schon bei Kindern war und gute Zeugnisse besitzt, wird in 6 Wochen gesucht. Näheres Adolphsallee 12, zwischen 10 und 1 Uhr. 1754

Ein anständiges Mädchen, in der Küche, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stellung als Haushälterin; auch ist dasselbe im Kleidermachen und in Handarbeiten erfahren und würde auch die Aufsicht von Kindern übernehmen und mit auf Reisen gehen. Adressen unter W. S. 27 werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 1685

Herrschaften können sofort gutes Dienstpersonal, sowie Dienstpersonal jederzeit sehr gute Stellen erhalten durch Frau Dörner, Marktplatz 3. 1723

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen findet stets gute Stelle durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 1675

Gesucht werden ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, perfekte Hotels- u. Restaurationsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, tüchtige Hausmädchen, ein geübtes Mädchen, in der Kinderpflege erfahren, zu einem Kind von 2½ Jahren, sowie Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 13. 1733

4 bis 6 Mädchen finden gute Stellen auf 1. Mai, auch können Herrschaften auf gleich und Anfangs Mai gutes Dienstpersonal erhalten durch das Stellennachweise-Bureau von Georg Seib, Kerofstraße 34. 1681

Ein junges Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 2 im 3. Stod. 1787
Ein ordentliches Mädchen für allein wird nach Frankfurt gesucht. Näheres Mühlgasse 2, Parterre. 1672

Stellen suchen: 2 tüchtige Haushälterinnen, 2 Hotelzimmermädchen, feine bürgerliche Köchinnen, 2 feine Hausmädchen mit guten Zeugnissen, mehrere Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen. **Gesucht werden:** 1 Hotel-Köchin nach Schwalbach, sowie 1 Herrschafts-Köchin auf einen Monat zur Aushilfe. Näh. durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 29

Ein ordentliches Mädchen gesucht Louisenstraße 3, Parterre. 1683
Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird bei Vieh gesucht Marktstraße 7. 1736

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 8, im Handschuhladen. 1727

Stellen suchen:

Eine perfekte Kammerjungfer, eine Haushälterin, ein Stubenmädchen, ein tüchtiges Zimmermädchen, ein jüngeres, nettes Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit, alle gut empfohlen, durch Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 13. 1733

Eine erfahrene Dame aus England, gesetzten Alters, welche etwas französisch und deutsch spricht, sucht Stelle als Haushälterin oder Gesellschaftlerin zu einer kranken Dame. Näh. Exped. 1742

Ein braves Mädchen gesucht Wellritzstraße 8. 1741

Schneidergehilfen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Bleichstraße 9. 1737

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges frequentes Colonialwaarengeschäft wird zum baldigen Eintritt ein Junge mit guten Schulkenntnissen aus braver Familie in die Lehre gesucht; Gelegenheit zur tüchtigen Ausbildung ist geboten. Kost und Wohnung im Hause. Näh. Exped. 1747

Ein junger Bursche wird für Haus- und Gartenarbeit dauernd gesucht Kapellenstraße 29. 1692

Für Uhrmacher.

Ein in allen Arbeiten erfahrener Uhrmachergehilfe sucht pro Mitte oder Anfangs Mai eine Condition in Wiesbaden. Gef. Offerten unter Chiffre U. V. 378 besördert die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie., am Markt in Würzburg. (D. 516) 91

Ein junger Mann, der beabsichtigt, sich als Architekt resp. Bauführer auszubilden, findet Beschäftigung. Franco-Offerten unter A. A. 97 besorgt die Expedition d. Bl. 1647

Ein ordentlicher Fuhrknecht bei ein leichtes Fuhrwerk gesucht. Näheres Moritzstraße 28. 1753

Tünchergehilfen gesucht (tüchtige Speisearbeiter). N. Exp. 1713

Ein sehr solider, gut empfohlener Kaser wird in ein Hotel gesucht. Näheres Exped. 1717

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht Michelsberg 26. 1724

Ein gut empfohlener, perfekter Gärtner, welcher Treibhäuser zu behandeln versteht und sich entschließt, mit auf Reisen zu gehen, wird gesucht Frankfurterstraße 4. Sprechstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 1726

Stellen suchen: 1 gutempfohlener Diener, 2 tüchtige Hotelhausburschen und 1 Hausbursche sucht auf 3 Wochen Aushilfsstelle; gesucht wird 1 Kupferpoker durch Fr. Bird, Bahnhofstraße 10a. 29

Ein tüchtiger Lackirergehilfe gesucht Goldgasse 8. 1679
Ein fleißiger Gartengraber wird angenommen bei Gärtner C. Spanknebel, Dohbeimerstraße 52. Auch wird daselbst frischer Pferdemist zu kaufen gesucht. 1740

Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 29. 1732
Ein gewandter, junger Kellner sucht per 1. Mai c. Stellung. Näh. in der Exped. d. Bl. unter H. H. Nr. 9. 1763

Einladung zum Abonnement auf Eis.

Dasselbe beginnt wie gewöhnlich alljährlich am 1. Mai. Das Eis wird täglich an's Haus geliefert; auch kann solches je nach Bedarf schon jetzt geliefert werden.

Prospekte hierüber, welche alles Nähere besagen, habe ich bereits meinen alljährigen, verehrten Consumenten zugesandt. Sollte vielleicht Jemand übersehen worden sein, so bitte dies zu entschuldigen, mit dem Ersuchen, die Prospekte bei mir reklamieren zu wollen und die beigegebenen Postkarten (Bestellzettel) baldigst an mich zurückzusenden. Neue Abonnenten können jederzeit beitreten.

Was die Qualität des Eises anbelangt, so kann ich solches als **reines, klares Quellwasser-Eis** empfehlen, was nicht aus lang stehenden Teichen und unreinem Flusswasser und deshalb zu allen Zwecken verwendbar ist.

Eisschränke bester Construction habe in grosser Auswahl und allen Grössen zu **billigen, festen** Preisen auf Lager.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Damen-Umhänge

empfehlen in **grossartiger Auswahl** zu **billigen, festen** Preisen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

39

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze

Ellenbogengasse No. 7

einen **Laden** in **Posamentir- & Kurzwaaren** eröffnet habe.

Ich halte mich in allen in das **Passementirfach** einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und zeichne
Hochachtungsvoll

Gustav Gottschalk.

1665

Öffentlicher Vortrag.

Donnerstag den 20. April Abends 8½ Uhr wird

Professor Dr. von Schulte

aus Bonn im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße 12) einen öffentlichen Vortrag über folgendes Thema halten:

„Die altkatholische Bewegung in ihrer Bedeutung für den Staat und die Gesellschaft.“

Damen und Herren sind dazu eingeladen.

1766 **Der Vorstand des Alt-katholikenvereins.**

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.

Die in der Generalversammlung am 15. d. M. für das Geschäftsjahr 1875 festgesetzte **Dividende** von M. 4 per Actie kann von heute ab gegen Ablieferung der betreffenden Dividendenscheine in Empfang genommen werden.

Dietenmühle, 18. April 1876.

Der Vorstand. 43

Ein **Acker** von 40 Ruten zu verpachten. Näh. kleine Burgstraße 5 eine Treppe hoch. 1715

Hochstätt 13 sind rauchschalige **Frühtartoffeln** zu verl. 203

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken,

Damenunterröcke in Baumwolle von M. 2. 20

Sommerhandschuhe für Kinder „ „ — 20

„ „ Damen „ „ — 35

„ „ Herren „ „ — 50

empfiehlt

L. Schwenck, Strumpfwaaren,
Mühlgasse 9.



Neue Fischhalle.

Gasse der Gold- und Mehrgasse.

Heute treffen wieder ein: **Maifische, Cablian, Seerungen** (Sardinen), **Ächter Rheinfalm, Steinbutt, Zander, Kluksische** u.

Zu verkaufen.

Ein rentables **Wirtschaftsgebäude** ist preiswürdig zu verkaufen. Geringe Anzahlung, gute Bedingungen. Näh. Exped.

Große Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. und nöthigenfalls Donnerstag den 27. April, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden durch die unterzeichneten Auktionatoren in dem Hause **Tannusstraße 27, „Stadt Straßburg“**, nachverzeichnete Gegenstände, als: 3 complete Betten in Rußbaum und Tannen, 6 ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Waschtische, 1 Mahagoni-Buffet mit weißer Marmorplatte, 3 ausgezeichnete Billards (von Dorfelder), 1 Regulator, Deibilder, 3 große, prachtvolle Ovalspiegel, 1 großer Trumeauspiegel in Goldrahme, 200 Rohrstühle, 12 eichene Wirthstische, runde, ovale und viereckige Tische, Tafeltische, große Stühle mit Marmorplatte, circa 20 Dgd. Messer, Gabeln und Löffel von achtem Christofle, 5 Dgd. Kaffeelöffel, 500 gute Porzellanteller, Sauciers, Platten, Tassen, 500 Servietten, Tischtücher, Handtücher, 50 fast neue Betttücher, Bettzüge, Gartentische, eiserne Gartenstühle, 1 Springbrunnen, 9 Oleander, Gipsfiguren, 1 vollständige Kücheneinrichtung, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 30 Stück Kupfertassen, Kessel, Bratpfannen, Formen, Tische, 4 Tische mit weißen Marmorplatten, Anrichten, 2 Gläser, 1 Marmorbücher, circa 1000 Flaschen verschiedene Weine, Hochheimer, Apenninshäuser, Bordeaux, Champagner und Liqueur, Punsch, 10 leere Weinfässer, 2000 leere Flaschen, Flaschengestelle und Lagerhölzer, diverse Früchte, circa 1000 Stück Wein-, Bier-, Wasser- und Champagnergläser, 100 Deckelgläser, Quilliers, Salz- und Senfsäcken, 1 Faß Heringe und 1 Faß Senf, Bieruntersätze, 11 Billardbälle, Vorhänge, Gallerien, Rouleaux, Teppiche und dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.
Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und können die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung eingesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

47



Heute Abend!

1626

Circus-Theater Corthy,

Wiesbaden, vis-à-vis „Hotel Victoria“.

Mittwoch den 19. April: Zwei große Fest-Vorstellungen.
Nachmittags 3 Uhr: Letzte Extra-Vorstellung. Für Schüler und Kinder zu halben Preisen auf allen Plätzen. — In dieser Vorstellung: **Le Rendez-vous bourgeois**, komisch-phantastische Pantomime.

Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung zum Benefize für August. U. A.: August als Schultreiter. — Große academische Vorträge sämtlicher Springer. — August und sein Gel. — Manöver, geritten von 8 Herren. — August als Kunstreiter vor 30 Jahren; Parodie. — Jeu de la rose, geritten von 3 Damen. — Der Schotte und die Sylphide; Pas des deux comique von Herrn Fourant sen. und August, letzterer als Sylphide. — Auftreten erster Künstler und Künstlerinnen. — Näheres besagen die Programme. — Zu recht zahlreichem Besuche dieser seiner Benefize-Vorstellung ladet ergebenst ein **August**.
Donnerstag: Vorstellung. — Nur noch einige Vorstellungen.

Althoff, Regisseur.

P. Corthy, Director.

Annoucen für den „Geschäfts-Anzeiger“ des Ende Juni 1. J. erscheinenden 17. Jahrgangs des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ sind innerhalb der nächsten 8 Tage in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 5**, abzugeben. Später eingehende Annoucen können nicht mehr aufgenommen werden.
Preis der Annoucen: Eine ganze Seite 8 Mark, eine halbe Seite 5 Mark 50 Pf., eine dritte Seite 4 Mark.
Wiesbaden, am 18. April 1876.

127

Wilh. Joost.

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in neuen Mustern und sehr gut
in der Wäsche zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
zum Verkauf gestellt.
M. Wolf „zur Krone“.

59

Langgasse 37. | vis-à-vis dem Adler. | Langgasse 37.

Avis für Damen!

Um allen marktchreierischen Anpreisungen zu begegnen, verkaufe von heute an meine selbstverfertigten, nur aus achtem Haar bestehenden Haarzöpfe zu folgenden Preisen:

1 Diadem-Haarzopf, 50 Cm. lang, in allen Farben	Mk. 2,50.
1 Haarzopf, 65 Cm. lang, in allen Farben	5,50.
1 do. 80 " " " "	7,50.
Zöpfe bis 100 " " " "	von 9 an.
Voden-Chignons	7 "

Zöpfe von ausgekämmten Haaren werden elegant angefertigt zu Mk. 1,20. — Obige Preise beziehen sich nicht auf einen zeitweisen Ausverkauf, sondern werden das ganze Jahr hindurch beibehalten.

Friseur bei Einkauf eines Zopfes gratis.

1716

Langgasse 37. | H. Bading, Friseur. | Langgasse 37.

Kindergarten.

Vom 24. d. M. an finden Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich Aufnahme. Das Abholen und Nachhausebringen der Kleinen geschieht unter Aufsicht durch den Omnibus der Anstalt. Umgangssprachen: Deutsch und Englisch.

Sprach- und Vorbereitungs-Schule.

Anfang des Sommersemesters: Montag den 1. Mai. Knaben- und Mädchen vom 6. bis 10. Lebensjahre werden auf's Sorgfältigste für den Besuch höherer Lehranstalten (Knaben für die Gymnasien) vorbereitet. Umgangssprachen: Deutsch, Französisch und Englisch.

1722

Dr. Ferd. Haas.

Rügl'sche höh. Mädchenschule mit Pensionat,

Heinstraße 47.

Das Sommersemester beginnt den 29. April. 1655

Zu verkaufen: 1 Lesageux, 1 Paar Stiefel, 1 Kanape Schreier. 1.

Mein Laden befindet sich **Kirchgasse 14**, gegenüber dem Storchst. **M. Sulzberger.**
NB. **Ragen** sind zu haben. 1662
Georg Selb, Kerostraße 34, empfiehlt sich im **Reinigen** der Teppiche. 1678

Garten- & Balkon-Möbel
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
1699 **Bimler & Jung**, Langgasse 9.

Schirme (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt bei **Margra**, Schwalbacherstraße 19. 1667

Bahnen zum Verkauf und zum Vermietten zu haben bei 1631 **Fr. Berger**, Mauerergasse 21.

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums zu verk. Friedrichstr. 31.

Bruteller von Prinz-Alberts-Pühnern billig abzugeben Rhein-straße 28. 1668

Ein Schreiner übernimmt das Aufpoliren und Repariren der Möbel bei billiger Bedienung. Näh. Steingasse 14, 1. Tr. l. 1652

Verschiedene Bücher der Sexta und Quinta des Gelehrten-Gymnasiums zu verkaufen Goldgasse 4, 2. Stod. 1654

2000 Mark Vormundchaftsgelder sind auszuleihen. Näh. bei Rechtsconsulent Heubel, Sonnenbergerstraße 27. 1744
4-5000 Thaler gegen **erste Hypothek** auf ein 25,000 Thaler taxirtes Haus gegen vierteljährliche Voranzahlung der Zinsen zu 4½ pSt. gesucht. Näh. Exped. 1634

Gesucht 2 Zimmer,

mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Louisenplatzes. Offerten mit **Preisangabe** abzugeben Bleichstraße 33, 1. St. 1684
Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Parterre, in der Nähe der Bahnhofstraße sogleich gesucht. Adresse: Adolphsallee 7, Part. 1767
Eine **einzelne Frau**, zu der höchstesten jemand kommt, sucht in einem ruhigen, anständigen Hause eine **Wohnung** im Preise von 120 bis 150 fl. (in einem Hinterhaufe von Landhäusern erwünscht). Gefällige Offerten unter A. B. St. bittet man bis Freitag in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1650

Adelhaidestraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1720

Adlerstraße 8 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 1712

Adlerstraße 38 sind im 2. Stod 2 Zimmer und Küche, sowie ein besgl. Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 1618

Bleichstraße 31 ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 1706

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Dachkammer und Keller sofort zu vermieten. 1765

Hellmunderstraße 29 sind 2 Dachlogis auf 1. Juli, sowie ein Parterrezimmer mit kleiner Küche auf 1. Mai zu verm. 1686

Hochstraße 10 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1776

Jahnstraße 3 ist eine unmöblirte Mansarde zu vermieten. Näh. im Hinterbau, 1. Stiege hoch rechts. 1656

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stod ein Logis zu vermieten. 1636

Leberberg 7 ist die möblirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 1624

Mainzerstraße 2 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1633

Mainzerstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. s. w., Mitbenutzung eines großen Gartens vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag Nachmittags von 4-6 Uhr. 1710

Marktstraße 13 möblirte Zimmer mit oder ohne Kost an Herren zu vermieten. 1646

Michelsberg 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1663

Nicolassstraße 10 der 2. Stod (2 Stiegen hoch) auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 1688

Taunusstraße 45 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 5 eleganten Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stod. 1628

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1784
Taunusstraße 47 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 1785
Webergasse 38, 2 Stiegen hoch, sind mehrere große möblirte Zimmer zu vermieten. 1620
Wellrichstraße 4 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 1385
Ein schön möblirtes Zimmer, mit oder ohne Schlafkabinet, zu vermieten Kerostraße 13, 1. Stiege hoch. 1771
Eine schön möblirte Mansarde ist an einen soliden Herrn oder anständiges Frauenzimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 1460

Zwei möblirte Zimmer
zu vermieten. Näh. Buchhandlung von Feller & Gedz. 1551
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Mauerergasse 13, 1. St. h. 1705
Eine Mansarde (nicht schräg) mit oder ohne Möbel zu vermieten Kerostraße 11a. 1764
Eine heizbare, möblirte Mansarde billig zu vermieten. Näheres Schulberg 6, eine Stiege hoch. 1751
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubitz, Marktstraße 32, 2. Stod. 1743
Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

Laden,

mit oder ohne Wohnung, zu vermieten; auf Wunsch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. bei Heimann, Kirchgasse 6. 1687
Drei sehr schöne Magazine sind sofort billig zu vermieten Kirchgasse 7. 1719

Mauerergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Kleine Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 1666

Schulgasse 4, Hth., 3 St. h., finden 2 Arbeiter Logis. 1709

Ein Arbeiter erhält Logis Saalgasse 6 im Hinterhaus. 1630

Wellrichstraße 34, Mansarde, können 2 Arbeiter Logis erhalten, auf Wunsch auch Kost. 1697

Zwei Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 17. 1695

Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten kleine Burgstraße 5 eine Treppe hoch. 1715

Adlerstraße 46 im Dachlogis finden reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1673

Arbeiter finden Schlafstelle Adlerstraße 34, Dachlogis. 1670

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 20 im Hinterhaus bei Rappes. 1781

Zwei anständige Herren können Logis erhalten Stiftstraße 12c. 1645
Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Ellenbogengasse 6. 1739

Dankagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schweren Verluste unseres ungergekligen Söhnchens und Entlebens,

Richard Rohr,

sowie Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 18. April 1876.

Die tiefbetrübten Eltern und Großeltern.

Dankagung.

Allen Denen, welche unseren ungergekligen Satten und Bruder, **Wilhelm Müller**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Casar für die trostvollen Worte, welche er am Grabe des Dahingeshiedenen gesprochen, sowie dem verehrtesten Gesangsverein „Sängerlust“ für den schönen Grabgesang unseren herzlichsten Dank.

1692

Die tieftrauernde Gattin und
Germann Müller.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Margarethe Schwein, geb. Samm,
nach einem kurzen, schweren Leiden am 17. April Nachts um 1 Uhr
sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Mitt-
woch Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.
1746

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren innigstgeliebten
Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Christian Mandler,

Herzogl. Nass. Rechnungskammer-Revisor a. D.,
nach kurzem Leiden heute Nachmittag 3 Uhr im 86. Lebens-
jahre zu sich zu ruhen.

Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beerdi-
gung Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom
Sterbehause, Hellmuthstraße 5, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. April 1876.

1788

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere gute, unbergleiche Frau und
Mutter, **Elisabeth Weil, geb. Koll,** zur letzten
Ruhstätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank.
1779

Der trauernde Gatte nebst Kind.

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden.

15. April.

Geboren: Am 12. April, dem Portier Jacob Friedrich Dieh e. S.,
N. Franz Carl Friedrich. — Am 13. April, dem Feilenbauer Christian
Kiehl e. S. — Am 10. April, dem Herrnschneider Christian Riß e. S.,
R. Heinrich. — Am 14. April, dem Gärtner Wilhelm Beder e. S. — Am
12. April, dem Kaufmann Jacob Urban e. S. — Am 13. April, dem Tag-
elöhner Valentin Jung e. S. — Am 14. April, dem Restaurateur Josef Riß
e. S. — Am 13. April, dem Hauderer Heinrich Sieser e. S., R. Rudolf. —
Am 14. April, dem Rappenmacher Peter Hübinger e. S., R. Eduard.

Aufgeboren: Der Kaufmann Georg Carl Heinrich Hanstein von
Zwingenberg a. d. Bergstraße, wohnh. dahier, und Amalie Louise Hedwig
Epfinger von Gdellh, wohnh. daselbst. — Der Ackerer Georg Womland von
Ostending, Kreisess Mayen, wohnh. zu Ostending, und Margarethe Kohns
von Ostending, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann
Anton Ludwig Flach von Offenburg im Großherz. Baden, wohnh. zu Dort-
mund, und Wilhelmine Sophie Emilie Wolff von hier.

Verheiratet: Am 15. April, der Rüfer Matthias Fribolin Damm von
Neudorf, A. Eltville, wohnh. zu Neudorf, und Elisabeth Schneider von
Kemel, A. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 15. April, der Lackir-
gehilfe Ludwig Friedrich Carl Conrad von hier und Susanne Catharine
Bechtel von Bischofsheim bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 15. April,
der Bildhauergehilfe Georg Friedrich Weiland von Bacharach, wohnh. dahier,
und Marie Margarethe Zimmermann von Bornich, A. St. Goarshausen,
bisher dahier wohnh. — Am 15. April, der Eisenbrecherhilfe Albert Geisler,
genannt Bullmann, von Aul, A. Diez, wohnh. dahier, und Anna Marie
Kredel von Eller, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 15. April, der
Rüfer Mauritius Heinrich Hirschenrämer von Niederwalluf, A. Eltville,
wohnh. dahier, und Anna Marie Fohsbenner von Dehn, A. Limburg, bisher
dahier wohnh. — Am 15. April, der Gärtner Michael Bernhard Stahlsfeld
von Naujensinken, Kreisess Ragnitz, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh. dahier, und
Marie Catharine Kraft von Lindgheb, A. L. Schwalbach, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 13. April, der Tagelöhner Wilhelm Müller, alt 41 J.
9 M. 11 T. — Am 13. April, Richard Friedrich, S. des Tapeziere Friedrich
Kohr, alt 1 J. 8 M. 20 T. — Am 13. April, Heinrich, S. des Herr-
schneiders Christian Riß, alt 4 T. — Am 13. April, Philippine Elisabeth

Hedwig, Z. des Königl. Consistorialskanzlisten Heinrich Kämpfer, alt 6 M.
19 T. — Am 13. April, Heinrich, S. des verft. Weinhändlers Heinrich
Dögen, alt 12 J. 23 T. — Am 13. April, die Gräfin Caroline Wilhelmine
Louise Ahlms-Salbern, geb. von Ahlms, Wittve des Königl. Kammerherren
Grafen Hermann Edmund Emil von Salbern-Ahlms, alt 68 J. 2 M. 2 T.
— Am 14. April, Jacob, S. des Tagelöhners Jacob Hammer, alt 5 M. 20 T.

Berlin, 15. April. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.)
Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 153. Königl. Preuss. Classen-
lotterie fielen: 4 Gewinne à 15,000 M. auf No. 5500 42036 49235 86333.
2 Gewinne à 6000 M. auf No. 41801 84276. 48 Gewinne à 3000 M. auf
No. 40 7850 8727 8978 9932 11795 12237 12385 12718 17361 17677
17724 18091 18361 22808 25133 25195 26954 30342 30404 36989 59564
42912 45391 54099 54297 56806 56819 60333 60585 61611 62403 64688
65043 71563 71803 72264 72490 75839 76258 78408 84076 84643 87248
90507 96839 91966 92316. 62 Gewinne à 1500 M. auf No. 1041 2829
8855 6018 7600 8461 8609 11792 12225 12252 14133 14567 15053 17372
17488 18389 18744 24834 25385 25601 26627 27367 28258 28844 32439
32529 32989 34840 40000 40085 42549 43850 45199 47349 54702 57961
58969 59494 59870 61746 61809 62444 62818 64027 67140 67311 68901
70882 72157 74082 74266 77232 77672 80546 81660 83576 83651 86731
86144 86988 87022 87818. 76 Gewinne à 600 M. auf No. 1621 8169
3521 5722 9706 9976 11749 12294 13402 13975 14532 16939 20878 23350
24604 25391 25508 26085 27186 30122 37712 37729 39251 40162 40768
40896 42180 42317 43487 50719 51960 52266 52794 56751 57424 57737
59967 60411 60934 61663 64756 65517 65744 65984 68922 69384 70094
70811 71219 71576 75895 74020 74943 76473 76963 77086 77903 77962
78445 78863 80228 81584 85472 87816 87927 88120 88231 88801 88826
89094 89623 89916 90554 92696 93001 94035.

Tages-Blender.

Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, Schülerzeichnungen und Modellarbeiten
der gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden ist täglich von Vor-
mittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr im Saale des „Eölnischen Hofes“
geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
10 Uhr an geöffnet.

Heute Mittwoch den 19. April.

Control-Versammlung derjenigen Mannschaften, deren Familiennamen mit
den Buchstaben A. bis incl. E. anfangt, Vormittags 9 Uhr, derjenigen
mit den Buchstaben F. bis incl. J. Nachmittags 3 Uhr, im Hofe der
hiesigen Infanterie-Kaserne.

Anaben-Erziehungs-Anstalt in Dieblich a. Rh. Beginn des Sommerfestes.
Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Promenade-Concert auf dem
warmen Damm. Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr: Fest-Concerte.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslofale.
Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung der Mitglieder des Vor-
standes und der Fach-Commission für Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten,
in der „Teutonia“, Marktstraße 6.

„Küngerluft“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslofale.
Königliche Schauspiele. 84. Vorstellung. (135. Vorstellung im Abonnement.)
„Die Stürme von Portici“. Große heroische Oper mit Ballet in
5 Akten. Musik von Auber. — Anfang 7 Uhr.

Frankfurt, 18. April 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen (doppelt)	16 Am. 50 Pf. S.	Amsterdamm	169 45 B.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 65 Pf. S.	London	204 85 B.
Dutaten	9 „ 50—55 Pf.	Mailand	—
20 Franco-Stücke	16 „ 21—25 „	Paris	81 25 B. 10 C.
Souvereigns	20 „ 40—45 „	Wien	169 60 C.
Imperial	16 „ 68—73 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsant-Disconto	4.

* Ueber die Reise Sr. Majestät des Kaisers und Königs nach
Coburg und Wiesbaden sind nachfolgende Bestimmungen getroffen: Se. Maje-
stät gedenken am Dienstag den 18. April früh 7 Uhr Berlin auf der An-
haltischen Bahn mittelst Extrazugs zu verlassen, in Halle Vormittags 9 Uhr
45 Minuten und in Eisenach um 1 Uhr 15 Minuten einzutreffen. Der Kaiser-
liche Extrazug wird Eisenach 1 Uhr 45 Minuten verlassen, Weinungen um
3 Uhr 17 Minuten berühren und um 4 Uhr 50 Minuten in Coburg ein-
treffen. Se. Majestät werden daselbst Logis im Residenzschlosse Sr. Hoheit
des Herzogs nehmen. Mittwoch den 19. d. Mts. werden Se. Majestät von
Coburg Morgens 9 Uhr mit Extrazug abfahren und um 3 Uhr 25 Minuten
in Frankfurt a. M. eintreffen. Der Anstuf in Wiesbaden wird um 4 Uhr
20 Minuten entgegensehen. Se. Majestät werden daselbst im Schlosse
Wohnung nehmen. Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz
wird voraussichtlich mit Sr. Majestät gemeinschaftlich bis Coburg reisen. Auf
der Fahrt nach Coburg und Wiesbaden werden Se. Majestät von dem General-
Adjutanten, General der Kavallerie, Grafen v. d. Goltz und dem dienst-
habenden Flügel-Adjutanten begleitet sein. Das Militär- und das Civil-
Kabinet, sowie das übrige Allerhöchste Gefolge begibt sich direkt von Berlin
nach Wiesbaden.

* Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin von Baden
wird dem Vernehmen nach am 20. d. Mts. Abends hier eintreffen und im
Königl. Palais Wohnung nehmen.

§ Wiesbaden, 18. April. (Königl. Schauspiele.) Die Oper
„Faust“ von Gounod, die Hanslud, während er ihre Schönheiten im Einzelnen

vollkommen würdigt, als eine Art musikalischen Silberbuchs zu Göthe's „Faust“ sehr treffend bezeichnet, wurde am ersten Oftertage gegeben und war mit verschiedenfach neuer Besetzung. So hatten Fräulein Wuzell das „Gretchen“, Herr Pechter den „Faust“ übernommen. Die Erstgenannte betreffend, haben wir selten eine Partie von ihr gehört, die sie musikalisch und dramatisch so gelungen zum Ausdruck gebracht hätte, als diese. Das „Gretchen“ ist auch in der Oper eine naive, lustige Gestalt, und gerade in dieser Eigenschaft wußte sich Fräulein Wuzell so recht leicht und anmuthend zu bewegen, namentlich in den Scenen des dritten Aktes, wo Gounod unvergleichliche Töne der Järligkeit und Sehnsucht anschlägt, während in dem weiteren Verlaufe der Oper, wo das tragische Element in dramatischer Steigerung auftritt, ein größeres Stimmvolumen gefordert wird. Zu besonderem Lobe müssen wir es Fräulein Wuzell anrechnen, daß sie den Grundton der Partie, den poetischen Duft, in dem dieselbe aufgebaut ist, überall in ihrer Darstellung in natürlicher, ungeluchter, ungeschönter Weise zu wahrnehmen wußte. Wir heben in diesem Sinne als Einzelnummern hervor: die reizende im Moderato-Tempo gehaltene Ballade in ihrer in den mystischen Charakter der Dichtung sich verknüpfenden weichen Haltung, die Schmucl-Arie, die in südländischem Farben-Colorite gezeichnete Schlussscene, beginnend mit dem Blumenstücke. Ganz in demselben Sinne können wir von Herrn Pechter sprechen. Auch bei ihm lag der Schwerpunkt in der Lyrik des dritten Aktes, während der philosophische Faust des ersten Aktes eine dramatische Gestaltung erhielt, wie sie Herrn Pechter ebenso fern liegt, als sie andererseits das Grundelement der Leistungen des Herrn Caffieri bildet. Die Cavatine und die Einzelsätze in der Gartenscene waren Glanzpunkte. Herrn Siehr's Leistung als „Mephisto“ ist bekannt, und Fräulein Wuzell ist eine recht tüchtige Repräsentantin der „Marta“. Von den Ensembles ist das Duett in As-dur als vorzüglich gelungen zu bezeichnen. Herr Warbeck sang den „Sybel“, frei von aller Sentimentalität, musikalisch musterhaft. Das Publikum zeigte sich in allen Theilen der Oper, wie deren Ausführung es auch verdiente, recht dankbar. — Der zweite Oftertag brachte im Schauspiel eine Novität „Der Registrator auf Reisen“ — eine Posse mit Gesang von L'Arronge und Moser. Wo zwei so bühnengewandte Federn, wie die der genannten Autoren, zusammenwirken, da muß wohl schon Etwas von Witz und Laune und Effektsenen herauskommen, und in der That, die Posse ist eine der unterhaltendsten ihrer Art. Die Typen und Vorgänge sind dem realen Leben nachgebildet und liegen nicht so gar, wie es bei der Posse nur zu oft vorkommt, außer dem Bereiche der Wahrscheinlichkeit. Ein frischer, naturwüthiger Witz würt fast alle Scenen, und belebender Humor ist der Grundton des ganzen Stückes. Wie der Titel angibt, ist der Registrator „Wichtig“ (Herr Grobeger) der Träger der Handlung, dem aber als Hauptfactor noch insbesondere „Jander“, der Zeitungs-Reporter (Herr Holland) zur Seite steht. Beide Künstler waren in ihren Darstellungen so recht launige Repräsentanten des Humors, und namentlich gab Herr Holland seine Rolle so drastisch, daß er das Publikum in die heiterste Stimmung versetzte. Aller übrigen Rollen einzeln zu gedenken, würde uns zu weit führen. Es ist anzunehmen, daß nach dem günstigen Erfolge das Stück öftere Wiederholungen finden wird.

? Verhaftet wurde die Dienstmagd Helene Schumann von Holzheim wegen Diebstahls.

? (Nachtskandal.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde ein Nachtwächter von einem hiesigen jungen Mann überfallen und thätlich angegriffen. Es ist dieserhalb eine Untersuchung eingeleitet.

? (Brand.) Am zweiten Oftertage Vormittags ging in einem Hause in der Feldstraße der Fenstervorhang in lichten Flammen auf. Außer einigen Brandwunden an den Händen des das Feuer Löschenden sind weitere Schäden nicht entstanden.

? (Gefangen.) Ein in Diebriich dienendes Frauenzimmer, welches daselbst auf den Namen ihrer Herrschaft sich verschiedener Verrätherien schuldig gemacht, wollte sich der Verhaftung durch die Flucht entziehen, was ihr aber übel bekommen. Sie sprang nämlich aus dem Fenster eines auf einem Holzplatz bei Diebriichstehenden Häuschens und brach hierbei das rechte Bein. Einkreisen ist sie zu ihrer Heilung in das hiesige Civilhospitäl untergebracht und wird demnächst sich vor der Strafkammer zu verantworten haben.

† Wiesbaden, 18. April. Herr Prof. von Roepen hat sein Haus in den Suranlagen für 60,000 Mark an Frau Dr. Jacob Lewino dahier verkauft.

* Zu Ehren der Ankunft Seiner Majestät des Kaisers wird am Freitag Abend eine Serenade vor dem Königl. Schlosse stattfinden.

* Der Königl. Kammerjänger Herr Th. Wachtel ist aus Amerika hier wieder eingetroffen.

* Die Cur-Direction wird heute Nachmittag um 1/4 Uhr bei Ankunft Seiner Majestät des Kaisers in den Anlagen, gegenüber der Wilhelmstraße, ein Promenade-Concert durch die Münch'sche Capelle veranstalten.

* Fremden-Verkehr laut Adressliste 9686 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst veränderliche Witterung statthaben, dann wird nach stärkerer Luftstörung der Himmel allmählich sich mehr klären.

† Frankfurt a. M., 16. April. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die rückgängige Bewegung machte in der jüngsten Woche weitere ganz bedeutende Fortschritte und sie nahm während einiger Tage eine solche Dimension an, daß man sich unwillkürlich fragen mußte, ob die politische Lage zu ernstlichen Beschränkungen Veranlassung geben könnte. Und doch lagen greifbare Factoren für die Beunruhigung der Börse nicht vor. Dieselbe basirte

vielmehr auf vage Gerüchte, welche übrigens zum Theil bereits dementirt wurden. So hat sich die Nachricht, daß die Zollverhandlungen zwischen Oesterreich und Ungarn abgebrochen worden seien, nicht bestätigt, eine Besserung der Stimmung aber ist trotzdem nicht eingetreten. Selbst die leichte Abwicklung der Mediolliquidation blieb ohne Einfluß und doch sind unsere Speculationseffecten bereits auf Course angelangt, welche selbst von den größten Pessimisten nie geahnt wurden. Unter diesen Umständen sollte man annehmen dürfen, daß eine Erholung nicht mehr lange ausbleiben könne, aber die Entmutigung ist so groß, daß fast eine weitere Entwicklung der Börse zu befürchten ist. Von unseren Speculationseffecten waren Credit-Actien enormen Schwankungen ausgelegt. Dieselben gingen von 130 bis 114 zurück, erholten sich vorübergehend auf 123 und schloßen à 116 mit einer Einbuße von 14 fl. gegen vor acht Tagen. Staatsbahnen reagierten von 231 bis 221, stiegen dann auf 234 und bewegten sich schließlich wieder auf 227 zurück. Lombarden variierten zwischen 84 und 75, um à 78 aus dem Wochenverfehr hervorzugehen. Auf dem Bankmarkt setzten Darmstädter ihre rückgängige Bewegung weiter fort und büßten neuerdings 5 pSt. ein. Wiener Bank-Actien gaben 28 fl. nSt. Ferner gaben Frankfurter Bankverein in Folge ungünstigen Jahresberichtes 3 pSt. nach. Die übrigen Banken lagen gleichfalls recht matt, erlitten indeß nur kleinere Einbußen. Auch Reichsbank-Actien blieben nicht verschont und mußten sich einen Rückgang von 2 pSt. gefallen lassen. Deutsche Bahnen bei nur geringfügigen Umsätzen durchgehend billiger am Markte. Für österreichische Devisen herrschte wieder überwiegender Verkaufslust und verkauften sämtliche Gattungen in weicherer Tendenz. Auch österreichische Silber-Prioritäten in matter Stimmung und wurden die meisten derselben, obwohl eigentlich nur wenig Material an den Markt kam, bedeutend billiger abgegeben. Von Gold-Prioritäten bewegten sich lombardische und sämtliche Staatsbahn-Prioritäten rückwärts. Dagegen konnten sich Nordwest-Gold-Obigationen gut behaupten. Deutsche Prioritäten wenig verändert und ziemlich fest. Von Staatsfonds nur deutsche Obligationen in guter Nachfrage. Fremde Fonds sehr flau und erlitten namentlich ungarische Schatzbonds große Einbußen. Ferner gaben österreichische Renten und Rüssen wesentlich nach. Anlehenstooke gleichfalls weichend. Sämmtliche österreichische, ferner Raaber und Ungarische notiren bedeutend niedriger, während deutsche Gattungen nur weniger nachgaben. Von Devisen hat sich Wien wieder bedeutend verschlechtert. London und Francs-Wechsel unverändert. Geld ziemlich flüssig.

— Durch Bundesgesetz vom 23. März d. Js. ist für die Schweiz die Einführung eines einheitlichen Paketports nach Maßgabe der beim deutschen Reichspostwesen seit dem 1. Januar 1874 in Anwendung befindliche Grundsätze genehmigt worden. Danach wird für Pakete bis 5 Kilo ohne Unterschied der Entfernung der Satz von 40 Pfg. zur Erhebung kommen; der Lokatrapon zur halben Lage umfaßt die Orte bis 25 Kilometer Entfernung. — In Deutschland ist die Einheitstaxe bekanntlich 50 Pfg.; dagegen erstreckt sich der Lokatrapon zur halben Lage bis auf 75 Kilometer. Es wird nunmehr der Einführung des Einheitstaxen für Pakete im Verfehr zwischen Deutschland und der Schweiz ein Hinderniß nicht mehr im Wege stehen. Wie wir hören, sind die erforderlichen Schritte bereits eingeleitet. Für alle Pakete zwischen beiden Ländern bis zu 5 Kilo Gewicht und ohne Unterschied der Entfernung ist der einheitliche Satz von 1 Fr. oder 80 Pfg. in Aussicht genommen; für den lokalen Grenzverfehr wird eine Ermäßigung auf die Hälfte beabsichtigt. Es ist ungewiß, ob diese Maßregeln eine wesentliche Hebung des Verfehrs im Gefolge haben werden. Zugleich hat der erfreuliche Vorgang in der Schweiz der diesseitigen Verwaltung Anlaß gegeben, bei der österreichisch-ungarischen Verwaltung die Schritte zur Erreichung des gleichen Zieles zu erneuern.

— In welcher Weise man bei den Kilmarscheinen die Richtigkeit der Folionummer auf der linken Seite mit der Nummer auf der rechten Seite und damit die Echtheit des Scheines prüfen kann, dürfte manchem Leser interessant sein. Erreicht man nämlich die drei letzten Zahlen der rechtsseitigen Nummer ab, dividirt in die verbleibenden mit fünf, fehlt der sich daraus ergebenden Zahl die Ziffer 1 zu, so erhält man die richtige Folionummer auf der linken Seite des Scheines. Zum Beispiel der Schein trägt linksseitig Fol. 114 und rechtsseitig Nr. 0565230, so streicht man die letzten Ziffern 230 ab, dividirt in die verbleibende Zahl 0665 mit fünf, ergibt dies 113, die Zahl 1 zugefügt, ist gleich 114, welches der richtigen Folionummer entspricht.

— (Unorthographische Firmenschilder) beleiden auch bei uns hin und wieder den Passanten — in Berlin ist man auf ein gutes Mittel verfallen, um dem Uebelstande zu steuern, und wäre es wohl angezeigt, dem Beispiele zu folgen. Die Abhilfe geschieht aber durch die Polizei. Das Berliner Polizeipräsidium hat es sich nämlich zur Aufgabe gestellt, dahin zu wirken, daß fehlerhafte Aufschriften, welche vielfach die Spottlust der Einheimischen und Fremden hervorrufen, in der Reichshauptstadt verschwinden und es werden daher alle Gesuche um Anbringung von Firmenschildern, in welchen die Aufschrift fehlerhaft angegeben ist, abgewiesen. Dieser Auf nach Polizei wird bei uns gewiß nicht unwirksam aufgenommen.

— Der Herr Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau hat die Zulassung einer neuen Apotheke in Frankfurt a. M. vor dem Stenheimer Thore genehmigt. Die königliche Regierung zu Wiesbaden fordert in Folge dessen diejenigen qualifizierten Pharmacenten, welche sich um die bezügliche Concession bewerben wollen, auf, ihre Anträge mit ihrer Approbation und ihren sämtlichen Dienst- und Fährungs-Papieren, einem Lebenslaufe und dem Nachweise eines disponiblen Capitals, welches zur Errichtung einer Apotheke erforderlich ist, bis zum 15. Mai cr. bei ihr einzureichen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 92.

Donnerstag den 20. April

1876.

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß an Stelle des nach meiner Bekanntmachung vom 30. März cr. zum Executor der Steuerklasse I. hier ernannten Sergeanten Brauner der Vicefeldwebel Romey als solcher ernannt worden ist.

Wiesbaden, 12. April 1876. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. April Nachmittags 3 Uhr will die Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft ihre in hiesiger Gemarkung auf 12 Jahre gepachteten fiskalischen Acker- und Wiesen-Grundstücke im Galgenfeld und im Würzgarten, soweit dieselben nicht zur Bahn-Anlage verwendet werden, auf die gleiche Pachtdauer bis zum 8. September 1885 an Ort und Stelle verpachten lassen.

Die Pachtfließhaber wollen sich alsdann an der Neumühle versammeln.

Wiesbaden, den 13. April 1876. Der 2te Bürgermeister.
1454 Coulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Der Ausfaat wegen sind die Tauben bis zum 15. Mai d. Js. in den Taubenschlägen zu halten, widrigenfalls gesetzliche Strafe eintritt.

Wiesbaden, den 18. April 1876. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Submission.

Die Lieferung von 50 Stück tiefen Baumstuhlförben, von denen 25 Stück sofort angebracht werden, sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Freitag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen Vormittags von 9—11 Uhr eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 13. April 1876. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Submission.

Für die städtischen Alleen sollen 18 neue dreifüßige Bänke, die Füße aus Eisen, die Sitze aus Kiefernholz, im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Bänke müssen den vorhandenen neueren dreifüßigen Bänken der Curverwaltung bezüglich der Stärke, Sitzhöhe, Breite, Länge, des Anstrichs und des Modells genau entsprechen. Lieferungsstermin 6. Mai cr.

Betreffende Offerten sind bis zum Submissionstermine, Freitag den 21. cr. Morgens 11 Uhr, versiegelt mit betreffender Aufschrift auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 31, abzugeben, woselbst sie in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 13. April 1876. Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Versteigerung von Seidenstoffen.

Die laut Bekanntmachung des Gerichtsexecutors Freitag den 21. April Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu versteigernden, zur Philipp Fehr'schen Concursmasse gehörigen Seidenstoffe können in der Stunde vor der Versteigerung ebendasselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. April 1876. Der Massecurator.
Dr. Brück.

31

Evangel. Gesangbücher

in schönster Auswahl empfiehlt
1263

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Mineral-Wasserkrüge kauft J. Gassen, Mühlgasse 5.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 20. April, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, findet in dem hiesigen Rathhause die angesagte monatliche Möbelversteigerung statt. Zum Ausgebot kommen: Ein- und zweifüßige nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Kammern, Kanapés, Konsolschränke, feine Garnituren Plüschmöbel, runde, ovale und viereckige Tische, alle Sorten Stühle, 3 vollständige Betten, mehrere Bett- und Bettzeug, Bilder und Spiegel, verschiedene Sophas, eine Partie seidene und wollene Kleider, sodann noch eine große Auswahl in Glas- und Porzellanwaaren aller Art, worauf ich die Herren Hotelbesitzer und Gastwirthe aufmerksam mache.

Heinrich Martini,

Auctionator.

1570

Bei der heute Donnerstag den 20. d. Mts. Morgens 9 Uhr im Rathhause stattfindenden Mobilienversteigerung kommen noch 100 Paar Frauenstiefel mit zur Versteigerung.

1721

H. Martini, Auctionator.

Zur Versteigerung

kommen noch am Freitag den 21. März Friedrichstraße 6 2 goldene Cylinderuhren, mehrere Gewehre und Vogelfinten, sowie sonstige Jagdgeräthe.

23

F. Müller.

Die Ausstellung der Festgaben

zur Feier der silbernen Hochzeit

Seiner Hoheit des Herzogs und Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau

findet

Donnerstag den 20. d. Mts.

von Vormittags 9 bis 1 Uhr, sowie von 3 bis 5 Uhr Nachmittags im Hause Bahnhofstraße 2, 2. Stock, statt. 171

Oeffentlicher Vortrag.

Donnerstag den 20. April Abends 8 1/2 Uhr wird

Professor Dr. von Schulte

aus Bonn im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße 12) einen öffentlichen Vortrag über folgendes Thema halten:

„Die altkatholische Bewegung in ihrer Bedeutung für den Staat und die Gesellschaft.“

Damen und Herren sind dazu eingeladen.

1766

Der Vorstand des Altkatholikenvereins.

Die

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten,

Schülerzeichnungen und Modellarbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden im Saale des Eölnischen Hofes dahier ist geöffnet an allen Tagen von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. und wird nur zu Schülerprämien verwendet.

237

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Wiesstraße 19 bei G. D. Bird sind ausgezeichnete Kartoffeln zum Kochen, sowie auch zum Sezen zu verkaufen. 1778

Ludwigstraße 4 sind 2 Ziegen zu verkaufen. 1638

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Saalbau Schirmer“ durch den unterzeichneten Auctionator im Auftrage einer hohen Herrschaft folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

In reich geschnitztem Eichenholze:

- 1 Buffet, 1 Speisetisch mit 5 1/2 Einlagen, 12 Speisestühle,
- 1 Buffet, 1 Speisetisch und Speisestühle,
- 1 Bureau mit Bibliothekschrant, Aufsatz und Uhr,
- 1 Holzstisch, 1 Gueridon, 2 Galerien und Portiers,
- 1 Fauteuil mit buntem Bezug.

In schwarzgeschnitztem Holze mit Vergoldung:

- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XVI. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit gelbem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit rothhalbselbnem Damast,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit blauem Seidencoteline,
- 2 Salontische,
- 1 Salontisch mit Marmorplatte,
- 2 Salontische mit Perlmuttereinlagen,
- 1 Salontisch ohne Perlmuttereinlage,
- 1 Salontisch mit Bronze,
- 2 Salonschränken mit Marmorplatten,
- 2 Salonschränken mit Sehereinlagen,
- 2 Salonschränken mit Bronze,
- 1 Consol mit Marmorplatte,
- 2 Consol ohne Marmorplatten,
- 4 Pfeiler Spiegel.

In rußb. (amerik.) und schwarzem Holze:

- 2 Bettladen mit Bettroße, Kopfkissenmatrassen und Polster,
- 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten,
- 1 Waschtisch mit Marmoraufsatz,
- 1 Spiegelschrant, 1 Tisch mit Schublade.

Ferner: 2 Chauffeuses, 1 Chaise-longue, 21 Stiegenstangen, und in polirtem Rußbaum das Innere massiv. Eichen: 2 Herren-Bureau (1 mit Aufsatz für eine und 1 ohne Aufsatz für zwei Personen).

Sämmtliche Möbel sind nur ein halbes Jahr gebraucht und werden nur am 26. April Nachmittags von 3—5 Uhr zur Ansicht aufgestellt.

23 F. Müller, Auctionator.

Für Schneider.

Eine noch neue Grober & Baker-Nähmaschine Nr. 19 ist wegen Familien-Verhältnisse auf zwei- oder dreimalige Zahlung billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1677

Italienische Sprache.

Ein neuer Coursus beginnt Ende dieses Monats, in den noch ein oder zwei Theilnehmer, Herren oder Damen zu mäßigem Preise eintreten können. Näb. Schulberg 8, 1 Treppe links. 1674

1 Kinderwagen, selbstgefertigt, sehr solid, für 1 Kind, und Korbwaren billigst bei **Nic. Schröder, Korb- und Stuhlflechter,** Kirchgasse 25. 1641

Guter Dung zu verkaufen Hochstraße 3a. 1690

Versteigerung.

Wegen Abreise werden nächsten Freitag den 21. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslocale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Clavier, 1 Spiegelschrant für Silber mit Stager-Einrichtung in Mahagoni, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 rußbaumene Waschkommode mit Marmorplatte und Toiletten-Spiegel, 1 rußbaumener Kleiderschrant, 1 braunes Plüsch-Sopha, 1 braunes Rijs-Sopha und Fauteuil, Kopfkissenmatrassen, 2 rußbaumene Bettstellen mit Matratze und Keil, 2 ovale Spiegel mit Goldrahmen, Bilder, Sessel, Stühle, 1 Kaminstuhl, 1 Clavierstuhl, 1 Waschtisch, Nachttische mit Marmorplatten, 1 Kinderbett, 2 Mahagoni-Epheuwinden, diverse Hausgeräthe, 6 seidene Damenkleider, Herrenkleider, Noten für Clavier (gebunden), sowie

eine Besteckgarnitur,

bestehend in 12 Duzend Tisch- und Dessertmesser und Transirbestecken in elegantem Kasten. Die Möbel werden um 10 1/2 Uhr ausgetoten.

23 F. Müller, Auctionator.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich im Hause des Herrn Westenberger, Metzgergasse 24, ein

Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich meine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

1648

Hochachtungsvoll
Elise Knefel.

Dänische Handschuhe

in prachtvoller Auswahl eingetroffen bei

1727

A. Zeuner, große Burgstraße 8.

Prima Ofen- und Ziegelkohlen,

Cement, Binger Kalk, Tuffsteine und Gartenkies bei

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Cementplatten und andere Sorten verkaufe ich, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen. 1649

Gesucht

wird eine brauchbare Feldschmiede, welche noch in gutem Zustande ist, sowie ein Ambos mit zwei Horn, ca. 1 Ctr. schwer. Näheres Expedition. 1492

Zu verkaufen sind eine elegante, schöne Garnitur, als: 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Sessel. Näb. Mauergerasse 1, 5th., bei E. W eil. 245

Zu verkaufen ist billig das Inventar einer Badstube. Näheres Expedition. 245

Nichtblühende Frühkartoffeln per Ctr. 3 Mt. 50 Pf bei Fr. König, Friedrichstraße 12. 1539

Ein schöner, sprechender Papagei ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped. 1780

Mainzerstraße 21 ist ein guterhaltenes Pianino zu verkaufen. 1769

Dohheimerstraße 6 ist trockenes, eichenes Holz, 1", 2" und 3" buchene Hobelbandbiele, Kirschbaum- und Lindendiele zu verkaufen. 1760

Kanape's (neu) zu verkaufen Delenenstraße 4, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 1704

Wasche zum Wägen wird angenommen. Näheres Wellrigstraße 18, 3 Stiegen hoch links. 1637

Walramstraße 17 Kanape billig zu verkaufen. 8167

Wichtig für Damen!!!

Goldgasse 21

Niederlage der ersten Wiener Haarzöpfe und Chignons-Fabrik

(Preisgekrönt Wien 1873)

empfiehlt der geehrten Damenwelt **Haarzöpfe und Chignons** zu nachstehenden Preisen:

1 Diadem-Haarzopf, 50 Cm. lang, Mt. 3.
1 Haarzopf, 65 Cm. lang, " 5.
1 Haarzopf, 80 Cm. lang, " 8.
Längere Zöpfe mit bis 100 Cm. Dachhaar Mt. 10—24.

Die Haarzöpfe, selbst die billigsten zu 3 Mark,
sind von durchgehend reinem Menschenhaar.

Von ausgekämmten Haaren werden Zöpfe
Verfärbte Zöpfe werden nach Muster gefärbt für 1 Mt.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

1 Haarlocken-Chignon, Naturtraus, Mt. 7. 50 Pf.

1 Haarputzen-Chignon " 3. —

**Imitations-Haarzöpfe, täuschend ähnlich dem
ächten Haar und ebenso auch stets zu frisiren:**

1 Zopf, 80 Cm. lang, Mt. 3.

1 moderner Chignon " 2.

gut und dauerhaft gearbeitet für 1 Mt. 50 Pf.

1579

V. Gruhl, Goldgasse 21, zunächst der Langgasse.

**Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse
Nr. 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Sonntags. 1289**

Sämmtliche Schulbücher
in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)
35

Apath Benemons „Diamantkitt“ fittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein u. d. gl. 50 Pf.
nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstr. 12. 373

Borsdorfer Apfelwein
per Schoppen 15 Pf. im „Württembergischer Hof“. 1595

Tapeten
vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, schwere Decores,
leichte Zimmer-Einfassungen in geschmackvoller Aus-
wahl zu **civilen Preisen** empfiehlt
F. Köhler,
618 21 Goldgasse 21.

Nachhilfestunden
für Schüler der unteren Gymnasialklassen, oder solche, die in die-
selben eintreten wollen, werden billig erteilt. Näh. Exped. 1640
Ein **Alteiderschrank** billig zu verk. Friedrichstraße 30.
Frische **Ziegenmilch** ist täglich abzugeben Rödterstraße 25 im
3. Stock bei Frau **Dörr.** 1728
Ein **Gymnastik** erteilt Unterricht in Französisch, Englisch
und Mathematik. Näheres Expedition. 1770
Bücher der Bürger- und Mädchenschule billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 19, 1. Etage l. 1639
Ein junger Neufundländer Hund zu verkaufen Manergasse 8. 1643
Alle Sorten **Gemüse- und Salat-Pflanzen** zu haben bei
Gärtner **Dezius**, Mainzerstraße 30. 1651
Ludwigstraße 13 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 1745

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in neuen Mustern und sehr gut
in der Wäsche zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
zum Verkauf gestellt. 59

M. Wolf „zur Krone“.

Wir beehren uns hiermit die Wieder-
Eröffnung unseres

Bazar oriental

im

Pavillon der alten Colonnade No. 1
ergebenst anzuzeigen und bitten um gütigen
Besuch desselben.

E. L. Specht & Cie.

1407

Ein **Kinderstisch** und ein **Kinderkorb-Wägelchen** sind
billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 1718

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres
Langgasse 12, Hinterhaus, 2. Etage. 1759

Eine perfekte Näglerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres
in der Expedition d. Bl. 12809

Eine ordentliche Wäscherin findet dauernde Beschäftigung. Näh.
Feldstraße 7. 13328

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird als Lehrling für Mode gesucht bei Hagen & Schies, Goldgasse 5. 1537
Eine tüchtige Stepperin für ein Schuhgeschäft gegen hohen Lohn gesucht von Mertens, Schachtstraße 8. 1503
Gesucht eine Monatfrau oder Mädchen zum sofortigen Eintritt. Näheres Expedition. 1524

Lehrling gesucht.

für Damenconfection sofort gesucht. Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, werden in einigen Wochen angelernt bei Frau Overmann, Vanagasse 12, Strhs., 2 St. 1759
Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Emserstraße 11, 2 St. hoch. 1653
Ein auswärtiges Mädchen kann das Kleidermachen perfekt erlernen und vollständige Aufnahme finden. Näh. Exped. 1350

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 12102
Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann. 12264
Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der Heydt, Kirchgasse 12. 13422

Ein Mädchenmädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 40
Ein braves Mädchen gesucht Michelsberg 9 im Speereiladen. 848
Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Näh. große Burgstraße No. 6 im 1. Stod. 904
Ein braves Mädchen gesucht bei J. C. Reiper. 1357

Ein Mädchen, das selbstständig und gut bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Adolphsallee 25, Bel-Etage, von 2-3 Uhr. 1448

Ein Kindermädchen wird verlangt Adolphsallee 27. 1447
Ein gewandtes Mädchen für allein wird gegen hohen Lohn zum 1. Mai gesucht Dogheimerstraße 8. 1611

Ein reinliches, junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Elisabethenstraße 10 im 2. Stod. 1508

Eine erfahrene Dame aus England, gesetzten Alters, welche etwas französisch und deutsch spricht, sucht Stelle als Haushälterin oder Gesellschaftlerin zu einer kranken Dame. Näh. Exped. 1742

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 8, im Handschuhladen. 1727
Ein braves Hausmädchen wird gesucht Karlstraße 8. 1752

Ein ordentliches Mädchen für allein wird nach Frankfurt gesucht. Näheres Mühlgasse 2, Parterre. 1672
Ein ordentliches Mädchen gesucht Louisenstraße 3, Parterre. 1683

Ein braves Mädchen gesucht Welltrichstraße 8. 1741
Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird bei Vieh gesucht Marktstraße 7. 1736

Ein ordentliches Mädchen, das bald eintreten kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 2a, eine Stiege hoch rechts. 1619
Kerckstraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 1660

In eine kleine Familie ein anständiges Mädchen gesucht. Näheres bei Schlosser Sauer, Kirchgasse 10. 1657
Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Moritzstraße 6, 2 Stiegen links. 1698

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 8, 2 Tr. h. 1680
Gesucht: Haus- und Küchenmädchen (10 fl. Lohn monatlich) durch Frau Schug, Hochstraße 16. 1696

Bauzeichner, (H. 6768.) 17

welcher auch in geometrischen Arbeiten und im Rechnungswesen vertraut ist, gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt durch Ingenieur **Ehrhard im Römer, Frankfurt a. M.**
Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Parterre, in der Nähe der Bahnhofstraße sogleich gesucht. Adresse: Adolphsallee 7, Part. 1767

Albrechtstraße 3a ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Louisenstraße 22. 20284

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz ob. getheilt, zu verm. 1341

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 741

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Dachkammer und Keller sofort zu vermieten. 1765

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer an anständige Herren zu vermieten. 11272

Louisenplatz 2 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 1565

Marktstraße 13 möblirte Zimmer mit oder ohne Kost an Herren zu vermieten. 1646

Michelsberg 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1663
Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Manfarge auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568
Nikolastraße 8, Parterre, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 18124

Rheinstraße 33 ist der Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche sofort an ruhige Leute zu vermieten. 1525

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801
Webergasse 38, 2 Stiegen hoch, sind mehrere große möblirte Zimmer zu vermieten. 1620

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stod. 12669

Ein freundliches, möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 17, 1 Stiege hoch. 261

In **Viebrich** ist eine schöne Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres alter Kasernenplatz 3, 1. Etage. 1512

Laden,

mit oder ohne Wohnung, zu vermieten; auf Wunsch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. bei Heimann, Kirchgasse 6. 1687

Schulgasse 4, Strhs., 3 St. h., finden 2 Arbeiter Logis. 1709
Zwei anständige Herren können Logis erhalten Stiffstraße 12c. 1645

Adlerstraße 46 im Dachlogis finden reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1673

Ein auch zwei Schüler oder junge Leute, die hier in Geschäften sind, können in einer israelitischen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 1363

Gymnasialen finden gute Kost und Logis. Näh. Exped. 637

Für Schuhmacher.

Frauenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei G. Hildebrandt, Rheinfstraße 21. 369

Lehrling gesucht von Mechaniker C. Schmidt, Emserstr. 29c. 310
Einen Lehrling sucht Tapeziter Egenolf, Adlerstraße 34. 12098

Ein harter Zapfjunge oder angehender Kellner sogleich gesucht. Näheres Expedition. 1518

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Th. Schneider, Holz- u. Hornbrechler, Mauergasse 2. 457
Ein sehr solider, gut empfohlener **Küfer** wird in ein Hotel gesucht. Näheres Exped. 1717

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch den 26. April c. mit Prüfung der neu eintretenden Schüler. Anmeldungen nehmen am Freitag den 21. und Samstag den 22. c. Morgens von 12 Uhr entgegen.
Wiesbaden, den 12. April 1876.

Der Gymnasial-Director.
Dr. Paehler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Siegelbesizers Georg Hahn von einer an der Marktstraße zwischen einem Graben und August Romberger und Conf. belegenen Acker von 1 Morgen 27 Ruthen Schuß oder 31 Ar 77 □-Meter Flächeninhalt, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschaflichem Consense abtheilungs- alber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 7. April 1876.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 19. und nöthigenfalls Donnerstag den 20. April vormittags 10 Uhr kommen in dem Wingsbacher Gemeindevwald 700 Stück rothtannene Stämme zu 262,75 Festmeter, 76 dergleichen Stangen 1. Classe

zur Versteigerung.
Bemerkt wird, daß das Holz auf guter Abfahrt, nahe bei Hahn in der Eisenstraße, sich befindet.

Wingsbach, den 7. April 1876.

Der Bürgermeister.
Hofmann.

Sonnenberg

im Saale des Herrn Jacob Stengel.

Sonntag den 23. April Nachmittags 4 Uhr veranstaltet der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ zum

Benefice

des Directors, des A. Kammermusikers **Heinr. Meister**, ein

großes Vocal-Concert,

unter gefälliger Mitwirkung des Vocal-Quartetts der Herren Kapf, Dilger, Schott und Schneider, sowie der Gesangs- gesellschaft „Männer-Club“ von Wiesbaden.

Nach Schluß des Concerts:

Tanzkränzchen.
Entrée für Herren 1 Rmk., Damen 50 Pf.

Kreis'sches Knabeninstitut

Bahnhofstrasse 5.

Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehr- anstalten in Ganz- und Halbpension auf. Das Sommersemester be- ginnt den 28. April.

1614

Meine **reingehaltene weiße und rothe Weine** über die Straße bringe in empfehlende Erinnerung:

Lorcher	1 Mk. — Pfg.
Gochheimer	1 " 20 "
Oberingelheimer (rothen)	1 " 40 "

Heinrich Speth, Castellstraße 2.

Eine gut gehende **Wirthschaft** wird auf 1. Mai oder 1. Juni unter annehmbaren Bedingungen zu miethen gesucht. Näh. Expedition.

1604

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 27. April, Vor- mittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfan- gend, werden im „Saalbau Schirmer“ durch den unterzeichneten Auctionator im Auftrag einer hohen Herrschaft folgende Möbel gegen Baarzah- lung versteigert:

In reich geschnitztem Eichenholze:

- 1 Buffet, 1 Speisetisch mit 5 1/2 Einlagen, 12 Speisestühle,
- 1 Buffet, 1 Speisetisch und Speisestühle,
- 1 Bureau mit Bibliothekschrant, Aufsatz und Uhr,
- 1 Holztische, 1 Gueridon, 2 Galerien und Portiers,
- 1 Fauteuil mit buntem Bezug.

In schwarzgeschnitztem Holze mit Vergoldung:

- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XVI. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit rothem Seidencoteline,
- 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle Louis XV. mit gelbem Seidenbezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seiden- bezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit grünem Seiden- bezug,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit rothhalbselbenedem Damast,
- 1 Causeuse, 2 Fauteuils und 6 Chauffeuses mit blauem Seiden- coteline,
- 2 Salontische,
- 1 Salontisch mit Marmorplatte,
- 2 Salontische mit Perlmuttereinlagen,
- 1 Salontisch ohne Perlmuttereinlage,
- 1 Salontisch mit Bronze,
- 2 Salonschränken mit Marmorplatten,
- 2 Salonschränken mit Sebereinlagen,
- 2 Salonschränken mit Bronze,
- 1 Consol mit Marmorplatte
- 2 Consol ohne Marmorplatten,
- 4 Pfeiler Spiegel.

In aukt. (amerik.) und schwarzem Holze:

- 2 Bettladen mit Bettrosie, Koffhaarmatratzen und Polster,
- 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten,
- 1 Waschtisch mit Marmorauflage,
- 1 Spiegelshrant, 1 Tisch mit Schublade.

Ferner: 2 Chauffeuses, 1 Chaise-longue, 21 Stiegenstangen, und in polirtem Nußbaum das Innere massiv. Eichen: 2 Herren- Bureau (1 mit Aufsatz für eine und 1 ohne Aufsatz für zwei Personen.

Sämmtliche Möbel sind nur ein halbes Jahr gebraucht und werden nur am 26. April Nach- mittags von 3—5 Uhr zur Ansicht aufgestellt.

23

F. Müller, Auctionator.

Vorzügliches Bock- und Wiener Bier, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Rheingauer Hof,
1542 Rheinstraße 58.

Nichtblühende Frühkartoffeln per Str. 3 Mk. 50 Pf. bei Fr. König, Friedrichstraße 12. 1539

Mineral-Wasserkrüge kauft J. Gassen, Mühlengasse 5. Röderstraße 15 sind Früh- u. Spätkartoffeln zu verk. 1479

Wies, Goldgasse 5. 1537 1

Agenten-Gesuch.

Von einer alten, gut eingeführten Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft wird für Wiesbaden und Umgegend ein thätiger Haupt-Agent unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Reflectanten, welche gute Referenzen aufweisen können, belieben ihre Offerten an die **Annoncen-Expedition** von **Th. Dietrich & Cie.** in **Mainz** unter **E. Nr. 24** einzusenden. 214

3 schöne möblierte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, einzeln oder zusammen, monatlich oder jährweise zu vermieten. Auch kann ein Flügel dazu gegeben werden. 1113

Wiesbadener Kellner-Verein.

Hiermit erlauben wir uns, die Herren Hoteliers und Restaurateure in Kenntniß zu setzen, daß wir **Wellerstraße Nr. 15** bei Gastwirth **Carl Reil** ein **unentgeltliches Vereins-Placirungs-Bureau** errichtet haben und bitten höflich, Aufträge dahin gelangen zu lassen. Zugleich ersuchen wir stellensuchende Kellner, sich an betreffendes Bureau zu wenden, wo denselben Stellen stets unentgeltlich nachgewiesen werden. 480

Hochachtungsvoll **Das Comité.**

P. S. Nur Kellner mit guten Empfehlungen werden berücksichtigt.

Schwarze und Rothschimmel-Möbgentauben entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Marktstr. 27. 1493

Ein kleiner, **gelber Hund** ist zugelaufen Mainzerstraße 24. 1615

Eine perfekte **Bäckerin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12809

Eine ordentliche **Wäscherin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 7. 13328

Ein **Lehrmädchen** für Kleidermachen gesucht Langgasse 53. 1349

Jemand zum **Bedienen** gesucht Bahnhofstraße 10a. 1356

Ein **tüchtiges Wäscherin** gesucht Taunusstraße 21 im Hinterhaus; auch kann daselbst ein **braves Mädchen** das Nägeln erl. 1548

Ein **junges Mädchen** aus achtbarer Familie wird als **Lehrmädchen** für **Mode** gesucht bei **Hagen & Schies**, Goldgasse 5. 1537

Eine **tüchtige Stepperin** für ein **Schuhgeschäft** gegen hohen Lohn gesucht von **Mertens**, Schachtstraße 8. 1503

Gesucht eine **Monatfrau** oder **Mädchen** zum sofortigen Eintritt. Näheres Expedition. 1524

Zum sofortigen Eintritt wird eine **junge Dame** gesucht, die in **Englisch** erfahren und in einem **Werkzeugen- oder Modewaaren-**geschäft thätig war. Französische Sprache wäre erwünscht. Offerten unter **E. R.** nimmt die Expedition entgegen. 1569

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie sucht eine Stelle als **zweite Putzmaacherin**. Näheres Expedition. 1218

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht Neugasse 22. 12102

Webergasse 11 wird ein **Mädchen** gesucht, welches bürgerlich kochen kann. 12264

Ein **braves Mädchen** wird gesucht bei **von der Heydt**, Kirchgasse 12. 13422

Ein **Küchenmädchen** wird in ein **Hotel** gesucht. Näh. Exped. 40

Ein **braves Mädchen** gesucht **Michelsberg 9** im Spezereiladen. 848

Gesucht

ein **reinliches Mädchen** auf gleich. Näh. **Helenenstr. 11**, Part. 706

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein **gewandtes Mädchen** als **Verkaufserin** in einem **Laden**. Näheres **Langgasse 5**. 928

Ein **anständiges Mädchen** wird gesucht. Näh. **große Burgstraße** No. 6 im 1. Stod. 904

Ein **braves Mädchen** gesucht bei **J. C. Reiper**. 1357

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht **Karlstraße 8**.

Ein **Küchenmädchen** wird verlangt **Adolphstraße 27**.

Ein **gewandtes Mädchen** für allein wird gegen hohen Lohn

1. **Mal** gesucht **Dohmeimerstraße 8**.

Ein **reinliches, junges Mädchen**, welches etwas **Hausarbeit**

liebt, wird zu einem **Kinde** gesucht und kann gleich eintreten.

Elisabethenstraße 10 im 2. Stod.

Ein **braves Hausmädchen** gesucht **Marktstraße 27**.

Ein **junges Dienstmädchen** gesucht **Albrechtstraße 10**, zwei St.

hoch.

Eine **gut empfohlene Haushälterin** sucht Stelle in einer

Haushaltung. Näh. Exped.

Marktstraße 28 wird ein **gewandter Zapfjunge** sofort gesucht. 13

Für Schuhmacher.

Frauenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei

E. Hildebrandt, **Rheinstraße 21**.

Lehrling gesucht von **Mechaniker E. Schmidt**, **Emserstr. 29a**.

Ein **braver Junge** kann die **Bädderei** gründlich erlernen bei

Bäder Heinrich Jung, **Bahnhofstraße 10a**.

Ein **ordentlicher Hausbursche** gesucht von **J. & G. Adria**

Bahnhofstraße 6.

Ein **Hausbursche** gesucht im **Hotel Belle vue** in **Diebrich a. Rh.**

Ein mit den nöthigen **Schulkenntnissen** versehener, **ordentlicher**

Junge kann in einem hiesigen **Droguengeschäft** als **Lehrling**

treten. Selbstgeschriebene Offerten unter „**Droguist**“ bei

die **Expedition d. Bl.**

Ein **Lehrling** sucht **Tapezierer Egenolf**, **Adlerstraße 34**.

Gesucht ein **zuverlässiger, pünktlicher Mann** oder **Bursche**, welcher

einen **Knaben** zur **Schule** hin und zurück fahren kann. Näheres

Adolphstraße No. 11.

Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner, mehrere **Restaurations-**

köchen, Haus- und Küchenmädchen erhalten gute Stellen bei

Commissionär Feilbach, **Saulgasse 5**.

Schreinergehilfen werden gesucht **Friedrichstraße 39**.

Ein **guter Möbelschreiner** wird gesucht **Adlerstraße 35**.

Ein **junger Hausbursche** gesucht **Dohmeimerstraße 11**.

Ein **starker Zapfjunge** oder **angehender Kellner** sogleich ge-

Näheres Expedition.

Ein **Lehrling** gesucht von **B. Jung**, **Tapezierer**, **Webergasse 40**.

Ein **ordentlicher Junge** kann das **Tapezierergeschäft** erlernen

fr. **Steinmeh**, **Ecke der Adelsheid- und Dramenstraße**.

Ein **Junge** kann in die **Lehre** treten bei

J. H. Schneider, **Holz- u. Hornbrechler**, **Mauergasse 2**.

Ein **braver Junge** kann das **Schreinergeschäft** erlernen.

Marktstraße 24, **Seitenbau**, eine **Stiege** hoch.

Ein **braver Junge** kann die **Conditorerei** erlernen bei **Willy**

Zumeau, **Conditor**, **Kirchgasse 25**.

Ein **Schlosser-Lehrling** wird gesucht **Friedrichstraße 35**.

8000 Gulden **Vormundschafsgeld** zum Ausleihen

Ad. Schellenberg, **Webergasse 5**.

Zehntausend Thaler auf erste Hypothek gegen das

Sicherheits ohne **Zwischenhändler** zu 5 pCt. zu leihen ge-

Briefliche Offerten unter **K. 28** nimmt die **Exped.** entgegen.

4000 Thaler auf einen **Restaufschilling** werden zu

gekauft. Näheres **Expedition**.

6-7000 Mark werden gegen sehr gute **hypothekarische** E-

heit von einem **pünktlichen Zinszahler** ohne **Zwischenhändler**

leihen gesucht. Näh. Exped.

Von einem **pünktlichen Zinszahler** werden auf eine **Nachhypothek**

circa **18-20,000 Mark** gesucht. Näh. unter **A. S.**

der **Exped. d. Bl.**

3000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres

der **Expedition d. Bl.**

Gesucht auf 1. Juli eine **Wohnung** von 5

mern und Zubehör für eine **stille Familie**.

sah **E. W.** bei der **Expedition d. Bl.** erbeten.

Für eine Familie, bestehend aus Mann, Frau und 10 Kindern, wird auf 3 Monate eine möblierte Wohnung, enthaltend 5-6 Zimmer mit 12 Betten, in Wiesbaden oder unmittelbarer Nähe gesucht, und guter, aber einfacher, täglicher Verköstigung (Hotel oder Privathaus). Franco-Offerten mit Preisangabe unter A. Z. 7 an die Exped. d. Bl.

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.
(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
Marktstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf sogleich zu vermieten. 11284
Adelheidstraße 4 ist im Hinterh. ein möbl. Zimmer zu verm. 400
Adelheidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421
Adelheidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u., zu vermieten. 341

Adelheidstraße 30, Bel-Etage,

aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Keller bestehend, auf 15. Mai oder später zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 3 und 5 Uhr. 1326
Adlerstraße 29 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1051
Adlerstraße 31 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 1464
Adlerstraße 45 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 1333
Adolphsallee 6 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 1090
Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12893
Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

Adolphstrasse 5

ist der mittlere Stock (Bel-Etage), bestehend in 7 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 11671

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437
Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13132

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 12 im Vorderhaus sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf Juli zu vermieten. 759

Bleichstraße 13 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13456

Bleichstraße 15a im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Koff. sogleich zu vermieten. 12775

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343
Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7851

Bleichstraße 31, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 754

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf sogleich zu verm. 12897

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Kastellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Doppeimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Doppeimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 1419

Doppeimerstraße 14 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1154

Doppeimerstraße 24 ist ein Dachzimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 511

Doppeimerstraße 25 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 1. Juli zu verm. 401

Doppeimerstraße 27 sind zwei Parterre-Zimmer, Kammer und Keller alsbald zu vermieten. 1086

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 741

Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12473

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 475

Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Ellenbogengasse 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13048

Ellenbogengasse 11, 2 St., hübsch möbl. Zimmer m. od. ohne Koff. 13048

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 13 sind 2 Zimmer, Heuboden und Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näh. Exped. 510

Emserstraße 19a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße Nr. 5 bei Wilhelm Weingard. 13416

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 12900

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Feldstraße 8, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 12089

Feldstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 13336

Feldstraße 17 ist auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, 2 große Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 329

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 12901

Frankenstraße 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 13106

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf sogleich zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12923
 Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12449
Friedrichstraße 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12627
 Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221
 Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 22
 Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus ein freundliches Dachlogis auf sogleich zu vermieten. 223
 Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750
 Geisbergstraße 3, 2 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 1183
 Geisbergstraße 16 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf sogleich zu vermieten. 12075
 Geisbergstraße 18a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 678
 Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12691
 Göttestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085
 Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort zu vermieten. G. Weygandt. 9568
 Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Baden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909
 Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139
 Helenenstraße 10 im Hinterbau sind eine kleine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis, sowie im Vorderhaus eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1424
 Helenenstraße 14 ist eine große Dachkammer gleich zu vermieten. 607
 Helenenstraße 17 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 702
 Hellmundstraße 1b ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Vogheimerstraße 17. 245
 Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310
 Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431
Hellmundstrasse 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern nebst Küche (mit Wasserleitung) und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Neugasse 7 bei Heinr. Cron. 262
 Hellmundstraße 9 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Stube mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. 737
 Hellmundstraße 21 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 20. 760
 Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926
 Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Verlängerte Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstraße 5, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer an eine ruhige Person auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1
 Herrnühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8
 Herrnühlgasse 2 sind 2 Logis im Vorderhaus zu verm. 1
 Hochstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 1
 Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 1
 Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres selbst Parterre. 9
 Karlstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern in der Bel-Etage sowie eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1
 Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11
 Karlstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 1
 Kirchgasse 5, nahe der Kaserne, ist ein Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. in der Kaserne bei Jacob Spitz. 12
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 18
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 2
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6
 Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 1
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1
 Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 14
 Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche zc. enthaltend, auf sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. A. Wittwe. 78
Leberberg 7 sind 2—3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 134
 Lehrstraße 25 ist eine freundliche Siebel-Wohnung zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 1
 Louisenplatz 2 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 1
 Louisenstraße 18 ist ein Zimmer, am liebsten an einen ruhigen Mann, der das Straßenkehrern übernimmt, sogleich zu verm. 14
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1
 Mainzerstraße 10c sind zwei Herrschafts-Wohnungen zu vermieten. 181
 Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7
Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf gleich zu vermieten. 134
 Mauergasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 134
 Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12
 Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf gleich zu vermieten. 118

Mehrgasse 37 ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 272
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312
 Moritzstraße 5, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör sogleich zu vermieten. 1616
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst ein **Kinderwägelchen** zu verkaufen. 331
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332
 Moritzstraße 8 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 333
 Moritzstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Heinrich Schmidt. 1274

Moritzstrasse 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12964
 Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern und Zubehör sogleich, auch später zu vermieten. 248

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966
 Mühlgasse 4, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 718

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 751
 Nerostraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. 691

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647
 Nerostraße 33 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche mit Wasser und sonstigem Zubehör an stille Leute auf gleich oder auch später zu vermieten. 749

Nerenthal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 6 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör sogleich oder später zu verm. 816
 Nikolastraße 8, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 13124

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 2—3 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 812

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon (mit Balkon), 4 große Zimmer, Küche etc., anderweitig auf gleich oder auch später zu vermieten. 1073

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 12975
 Untere Rheinstraße sind zwei Etagen von je 7 Zimmern nebst Zubehör, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 713

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstraße 21 sind im obersten Stock 3 bis 4 Zimmer an ruhige Leute abzugeben. 152

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Schwongung (Bel-Etage) Weggung halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 33 ist in der Bel-Etage eine geräumige Wohnung sofort zu vermieten. 882

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 33 ist der Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche sofort an ruhige Leute zu vermieten. 1525

Rheinstraße 49 im Flügelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer etc. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 54, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir. 18082

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., nebst Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. 13031

Rheinstraße 68 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 932

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, „Haus Elise“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderstraße 16 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli, sowie in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 1088

Saalgasse 18 sind zwei Logis im Vorderhaus und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 739

Schachtstraße 6, 3. Stock, ist ein großes Zimmer, unmöbliert, sogleich zu vermieten. 608

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Bau Bureau des Architekten B. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9103

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10498

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 352

Schwalbacherstraße 3 sind 2 Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Horn, Parterre. 1586

Schwalbacherstraße 6, Hinterh., eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 731

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1399

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 420

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1304

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstraße 39

(Villa „Germania“)

find auf 1. Mai möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension zu vermieten. 239

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) find möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 648

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801

Stiftstraße 5c, neben dem Eckhaus in der Müllerstraße, find zwei gut möblierte Zimmer, Mitbenutzung der Küche, auf sogleich zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 12743

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stod zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Taunusstrasse 55. 2. Etage, ist Anfangs Mai eine freundliche, möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr. 552

Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Alb. Heintemann, Nerostraße 11a, Parterre. 10998

Walramstraße 7 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt, auf gleich zu vermieten. 13042

Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stod, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 1522

Walramstrasse 25 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043

Walramstraße 25a sind 3 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 546

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 1103

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf gleich, sowie die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10394

Webergasse 44 ist eine freundliche Mansardwohnung und eine größere Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1119

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näh. daselbst. 8516

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Ecke der Wellriß- und Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrißstraße 2 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu verm. 12729

Wellrißstraße 4 sind möbl. Zimmer, auch Küche, zu verm. 12881

Wellrißstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrißstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Mansarde, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 319

Wellrißstraße 35 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 809

Ein freundliches, leeres Parterre-Zimmer ist sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 31 im Seitenbau rechts. 947

Ein Parterrezimmer mit Keller zu verm. Hellmundstraße 27. 1282

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Küche und sonstigem Zubehör, ist zu mäßigem Preise, am liebsten auf's Jahr, zu vermieten. Näh. Exped. 301

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder geteilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 13068

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 29a. 13044

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 13071

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stod sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 13072

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von jetzt bis October, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stod 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind auf gleich zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Ecktürmen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Fach. 9462

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Eine Wohnung (Südseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 13069

Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Germanstraße 2.** 10794

Eine Villa mit großem Garten in der Frankfurterstraße ist mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Ch. Falter, Wilhelmstraße 40. 12453

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 13075

Ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres
Bleichstraße 17, 1. Etage hoch. 12669
Eine möblierte Mansarde zu vermieten bei
H. König, Friedrichstraße 8. 1345
Ein oder auch zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten
Bleichstraße 13, 2. Etage hoch rechts. 717
Ein freundliches Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten.
Näheres Schulgasse 4 im Neubau. 1571

Ein neues Landhaus,

8 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten, auf mäßiger An-
höhe schön gelegen, ist wegen Wegzug sehr billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 12851

In der Villa Adolfsberg 3 ist die Bel-Etage von 6
Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., gesundeste Lage, mit prächt-
voller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439

2-3 gut möblierte Zimmer,

Barriere, mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 451
In einem Landhause in der Nähe des Theaters ist ein Salon mit
Balkon nebst einem Schlaf- und Dienerschaftszimmer an eine
oder auch zwei Damen möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 10723

Sonnenberg 168, gegenüber der luthol. Kapelle,
ist der 2. Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu
vermieten. 10548

Biebrich a. Rh., Rheinstraße

Nr. 333,

sind möblierte Zimmer mit Balkon und schöner Aussicht auf den
Rhein sofort zu vermieten. 563

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per
1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth,
Langgasse 53. 411

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen
Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen,
separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der Laden mit Wohnung
vom 1. October an anderweitig
zu vermieten. 12185

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Mai billig
zu vermieten. Näheres Lannusstraße 27 im Laden. 1211

Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten
Michelsberg 5. Näheres 2. Etage hoch. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein
Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.
G. Blücher, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden. Ein großer, schöner Laden ist mit oder ohne
Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 10494

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten
Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

Langgasse 53, am Franzplatz,

ist ein geräumiger Laden auf 1. Juli oder 1. October zu ver-
mieten. Näheres bei H. Häfner, Privat-Hotel. 13374

Faulbrunnenstraße 1 ist ein Laden nebst Wohnung zum 1. Juli,
sowie im Hinterhause eine neu hergerichtete Wohnung von zwei
Zimmern und Küche zum 15. April zu vermieten. 12

Marktstraße 28 ist ein Laden mit Logis auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. im Hause selbst bei Carl Müller Wwe. 1294

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu ver-
mieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich
Nachf. seither innegehabte große Magazin
im „Mahl'schen Hofe“ ist auf gleich anderweitig zu vermieten.
Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

in einer der Stadt zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 1008
Mörkstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Zum Aufbewahren von Möbel

ist ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 831

Schüler dieser Schulen finden sorgsame Pflege und
Aussicht in einer Lehrerfamilie. Näh. Exped. 945

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 10578

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinfstraße 2.
Jüngere Schüler oder Schülerinnen finden in einer gebildeten Fa-
milie billige Pension. Näheres in der Exped. d. Bl. 1549

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe
einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche
Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Ein rechl. Arbeiter erhält sofort Logis Bleichstraße 17, 1. St. h. 260
Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Neubau. 1571

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Weberg. 42, Hth. 3 St. h. 1531

Schüler finden Kost und Logis Karlstraße 8. 9

Arbeiter erhalten Kost und Logis Friedrichstr. 28, 1 St. h. 1013

Verst.

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 8. bis 15. April 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 24 Mk. 64 Pf. — 24 Mk. — Pf., Hafer per
100 Kilogr. 19 Mk. 14 Pf. — 20 Mk. 58 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 Mk.
28 Pf. — 8 Mk. 58 Pf., Sen per 100 Kilogr. 5 Mk. — Pf. — 9 Mk. 72 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mk. 86 Pf. —
130 Mk. 28 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 120 Mk.
— Pf. — 123 Mk. 42 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 26 Pf.
— 1 Mk. 32 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. 26 Pf. — 1 Mk.
38 Pf. Fette Kalber per Kilogr. 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 38 Pf.

III. Futtermittelmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mk. — Pf. — 8 Mk. — Pf., Butter per
Kilogr. 2 Mk. 52 Pf. — 2 Mk. 74 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 26 Pf.
— 1 Mk. 54 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Mk. 14 Pf. — 8 Mk. 28 Pf.,
Käsebröckchen per 100 Stück 4 Mk. 28 Pf. — 5 Mk. 52 Pf., Zwiebeln per
100 Kilogr. 10 Mk. 28 Pf. — 12 Mk. — Pf., Blumentohl per Stück 51 Pf.
— 74 Pf., Kopfsalat per Stück 17 Pf. — 23 Pf., Spargeln per Kilogr. 2 Mk.
52 Pf. — 4 Mk. — Pf., Wirsing per Stück 11 Pf. — 17 Pf., Weißtraut
per Stück 11 Pf. — 20 Pf., Rothtraut per Stück 23 Pf. bis 40 Pf., gelbe
Rüben per Kilogr. 18 Pf. — 22 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. —
12 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr.
6 Pf. — 18 Pf., Walnüsse per 100 Stück 29 Pf. — 40 Pf., Kastanien per
Kilogr. 40 Pf. — 52 Pf., eine Taube 46 Pf. — 57 Pf., ein Hahn 1 Mk.
66 Pf. — 2 Mk. — Pf., ein Fuh 1 Mk. 71 Pf. — 2 Mk. 6 Pf., Ochse
per Kilogr. 2 Mk. 28 Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Wadische per Kilogr. 40 Pf. —
52 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr.
57 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kundbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf.,
Weißbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrot per
30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 45 Mk.
— 47 Mk., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 41 Mk. — 43 Mk., gewöhn-
liches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 36 Mk. — 37 Mk., Roggenmehl
per 100 Kilogr. 26 Mk. — 28 Mk. 50 Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 32 Pf., Ochsenfleisch
(Bauchfleisch) 1 Mk. 20 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 92 Pf. — 1 Mk. 2 Pf.,
Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 92 Pf. — 1 Mk. 2 Pf., Schweinefleisch
1 Mk. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Hammelfleisch
1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 38 Pf., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 72 Pf.,
Solberrfleisch 1 Mk. 38 Pf., Schinken 1 Mk. 82 Pf., Speck (geräuchert)
1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 82 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk.
82 Pf., Nierenfett 1 Mk. 2 Pf., Schwanenmaggen (frisch) 1 Mk. 60 Pf.,
Schwanenmaggen (geräuchert) 1 Mk. 82 Pf., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf.,
Fleischwurst 1 Mk. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber-
und Blutwurst (geräuchert) 1 Mk. 82 Pf.

(Kernfragen der Unterrichtsgesetzgebung, beantwortet durch
das Schulgesetz des ehemaligen Herzogthums Nassau von Herrn Schulinspector
Dr. Ruhn. — Schluss.) Halten wir uns besonders noch einen Augenblick an
die Befolgung der Volksschullehrer, deren geistliche Normierung für die Übung
der allgemeinen Volksbildung die wichtigste Frage ist, so gibt in diesem Be-
treff die alte nassauische Schulgesetzgebung vortreffliche Normativ-Bestimm-
ungen. So bestimmen die §§. 27 und 28 des Edicts zunächst das Minimal-

Einkommen jedes Volksschullehrers, das von keiner Gemeinde versagt werden darf. Es erhalten die Lehrer an den Elementarschulen aus den Gemeindecassen . . . einen jährlichen Gehalt (damals) von 200 bis 500 fl. *) . . . Die Lehrer an den Realschulen sollen einen Gehalt (damals) von 500 bis 700 fl. erhalten . . . Außer den benannten Befolgungen, wogegen aber alle Erschenke und Accidensien irgend einer Art wegfallen und bei Vermeidung der . . . Strafen hier noch ausdrücklich verboten werden, erhalten sämtliche Volksschullehrer freie Wohnung sammt Garten **) . . . ; ferner die Vergütung der von den Schulgütern zu entrichtenden Steuern und persönliche Freiheit von den Gemeindecassen. Wie ganz es im Geiste des Edicts lag, die materielle Sicherstellung der Lehrer behufs der Hebung ihrer socialen Stellung zu fordern, beweist ferner genau der §. 29 der Allgem. Schulordnung, welcher den Lehrer vor jedem unwürdigen Bettel-Bezuge schützt: „Alle unter irgend einer Benennung an den Schullehrer bisher von den Orts-Einwohnern entrichtete Geld- und Natural-Abgaben . . . werden ganz aufgehoben. Namentlich und beispielsweise gehören zu den mit der neuen Gehaltsregulierung ganz wegfallenden Abgaben: alle Kostumgelder oder die dafür bestimmte Selbstverpflichtung, die Schulgärten und sonstige Abgaben von Brod, Eiern oder anderen Naturalien, desgleichen die Schulscheiter (!) und Holzbefolgungen.“ Wird die künftige preussische Schulgesetzgebung der hier nur kurz skizzirten reformatorischen Tendenz des Edicts vom Standpunkte der heutigen Lebensauffassung aus richtungslos gerecht werden, um den Stand der preussischen Volksschullehrer den Leiden und Hemmungen der Kläglichkeit und des Bettels zu entreißen? Wird sie auch so allgemein wie das Edict diese Tendenz durchzuführen bezüglich der (im §. 28 vorgesehenen) Regulierung der Lehrer-Pensions-Verhältnisse und der Wittwen- und Waisen-Versorgung? (8.) Auf Grund der Voraussetzung, daß der Staat die materielle Sicherstellung nicht nur der Lehrer des höheren Unterrichts, sondern vor allem der Volksschullehrer im weitesten Umfange gesetzlich gewährleistet hat, läßt sich allererst durchgreifend die Forderung begründen und verwirklichen: daß die sachmännliche und die allgemeine Bildung der Volksschullehrer nach Inhalt und Tiefe dasjenige Maß erreichen müsse, welches eine bewußte und erfolgreiche Einwirkung auf die Gestaltung der ebelsten, den Zeitforderungen angemessenen allgemeinen Volksschulbildung notwendig bedingt. Nachdem daher das nassauische Edict die Lehrer-Befolgungen für die Zeit um 1817 principiell regulirt hatte, war es möglich und folgerichtig, daß die „Schulordnung für das Schullehrer-Seminarium“ die Frage nach der sachmännlichen Ausbildung der Volksschullehrer, gemäß den Anforderungen jener Zeit, ebenfalls principiell löste. Das Studium jener nassauischen Seminar-Ordnung gewährt die Einsicht, daß nach derselben für die praktisch-pädagogische Vorbildung der Seminaristen auf den Volksschul-Lehrerberuf (in drei Jahres-Kursen) recht gut Bedacht genommen war. Natürlich ist jedoch die technische Ausgestaltung jener Seminar-Ordnung durch die Zeit überholt, und es wird wohl Niemand daran denken, dieselbe an die Stelle der preussischen „Schulordnung für die Schullehrer-Seminare“ vom 15. October 1872 setzen zu wollen. Man kann sicher behaupten, daß die gegenwärtige preussische Seminar-Ordnung die nassauische von 1817 an technischer Ausgestaltung bedeutend übertrifft, auch sofern sie der allgemeinen Bildung der künftigen Volksschullehrer mehr Rechnung trägt und eine tüchtigere Präparanden-Bildung, wenigstens in der Theorie, voraussetzt. Nebenbei sei bemerkt, daß die Lehrziele der edictmäßigen Elementarschule nicht in demselben Maße hinter den Anforderungen zurückblieben, welche die Allgem. Verfügung vom 15. October 1872 an die Elementarschule stellt. Trotz des Gesagten bleibt zu wünschen, daß einestheils die preussische Unterrichtsgesetzgebung in Betreff der Lehrerbildung auf den Seminaren einige Punkte der gegenwärtigen Lehr-Ordnung principiell corrigire, und daß andererseits die Ausführung der Lehr-Ordnung durch die Unterrichts-Verwaltung allmählig mehr zweckentsprechend gelingen möge. Für den Gesetzgeber bleiben bezüglich der Lehrerbildung dringend zu berücksichtigen nicht allein die bekannten Forderungen nach der Beseitigung der Internate, nach der besseren Dotirung der Seminarlehrer, nach der reicheren Ausstattung der Lehrapparate und Bibliotheken für die Seminare, sondern vor Allem auch zwei kategorische Bestimmungen der alten nassauischen Seminar-Ordnung. Dieselbe fordert (im §. 28) — zunächst für die christlichen Confessionen vollste Neutralität des Unterrichts in religiöser Beziehung, indem sie sagt: „Die Religionsverschiedenheit der Seminaristen wird bei dem ihnen erteilten Unterricht nicht beachtet.“ Diese Forderung hat die künftige Unterrichtsgesetzgebung principiell zu generalisiren; und sollte sie aus irgend welchen Gründen den obligatorischen Religions-Unterricht für jede einzelne Confession festhalten zu müssen glauben, so wird sie wenigstens die Consequenz jener Forderung besser hüten müssen — als die nassauische Seminarordnung selbst, indem dieselbe merkwürdigerweise weiter bestimmte, daß „die Seminaristen den Confessionsunterricht von ihren Pfarrgeistlichen erhalten.“ Das Seminar hat mit den Pfarrgeistlichen überhaupt nichts zu schaffen. Außerdem ist eine wichtige pädagogische Forderung aus dem der nassauischen Seminar-Ordnung angehängten Lehrplan (§. 2) entschieden festzuhalten, wonach die in das Seminar „Eingetretenen vorzüglich zu dem Denken zu gewöhnen sind und in ihr Denken und Wissen Ordnung gebracht werden muß.“ Thut die preussische Schulgesetzgebung in den erörterten principiellen Punkten voll und ganz ihre Pflicht, so wird die Unterrichts-Verwaltung künftig von selbst in die Lage kommen, die in der Seminar-Ordnung betreffend die höhere allgemeine und sachmännliche Bildung der Lehrer — und ebenso der Lehrerinnen — theoretisch

formulirten Ansprüche auch praktisch zu realisiren zu vermögen. Die ausschließliche Verwendung von Seminarlehrern, die selbst eine zureichende Erudition haben, denen mit praktischem Lehrgebiete zugleich die wissenschaftliche Saitung auf dem ihnen zugewiesenen Lehrgebiete zu Gebote steht, und die selbst sich stetig fortzubilden mehr bestrebt sind, als Bauernbäcker zu fabriciren. In der Verwendung solcher Seminarlehrer wird die einzige Garantie dafür liegen, daß auch die Volksschullehrer neben dem Lehren das Weiterlernen nicht vergessen. Wie das Edict von 1817 forderte, daß in der Volksschule der Mensch durch die erlangte allgemeine Bildung zum Fortschreiten auf eine höhere Stufe der Entwicklung geschickt gemacht werde, so muß das künftige Unterrichtsgesetz von allen Lehrer-Bildungs-Anstalten verlangen, daß die in ihnen Gebildeten zu selbstständiger Fortbildung, die allein den Lehrer vor dem Versinken in die Notharbeit und in die Handwerkererei bewahrt, geschickt gemacht werden.

— Das „Berliner Tageblatt“ schreibt aus Wiesbaden, 18. April. (Communal-er Stillstand): „Bei den trostlosen Verhältnissen im hiesigen Communal-Leben, wie sie sich ergeben müssen, wenn in einer Stadt von 43,000 Einwohnern nur knapp ein Drittel der Bevölkerung eine bürgerrechtliche Stellung hat, begräbt man jede Anregung zur nothwendigen Abhilfe mit Freuden. So schien der gestrige Abend lehrreich werden zu sollen, da endlich zu demselben eine „Bürgerversammlung“ ausgeschrieben war, die vom Abgeordneten Dr. Petri über den Stand der parlamentarischen Verhandlungen, betreffend das Gesetz einer neuen Städteordnung unterrichtet werden sollte, nachdem weniger bedrängte Städte als Wiesbaden längst ihre Stellung zu dem verhängnisvollen Gesetzentwurf genommen haben. Lehrreich war denn auch der Abend. Der Herr Abgeordnete trug vor einer kaum 160 Personen starken Versammlung die struppigen Discussionen der parlamentarischen Commission über den bezeichneten Entwurf vor. Von vollständigster Erfassung der brennenden Punkte in der Städteordnungs-Frage war dabei nicht die Rede. Eigenthümlich wirkte zunächst die überraschende Behauptung, die westlichen Provinzen hätten ein lebhafteres Bewußtsein für die communale Selbstverwaltung und Unabhängigkeit als die östlichen. Ist doch das rheinische Bürgermeister-System die bloße Copie der Präfecten-Wirtschaft! Eine der prinzipiellsten Fragen, ob man die Städteordnung überhaupt unabhängig von der Gemeindeordnung durch ein Spezialgesetz, dieses entsetzt terribel unserer legislatorischen Epoche, feststellen soll, fand die ebenfalls überraschende Beantwortung, daß doch die Wiesbadener Rathshände, wobei nämlich ein Cliquenchen immer nach dem anderen emporprießt, das „Vorgehen“ mit der Städteordnung allein dringend rechtfertigen. Die Hauptverhandlungen, welche die Specialcommission bei der Durchnahme des Entwurfs geführt hat, wurden dann in kaum zu übersehender Breite mitgetheilt. Sympathisch berührte das ganze Exposé nur durch die empfohlene Verwerfung des Titels über die Stellung der Commune zur Dreipolizei, sowie des Titels im Gesetzentwurf, der von der Staatsaufsicht über die Communal-Verwaltung handelt. Unsympathisch und bedenklich mußte es sein, wenn ein liberaler Abgeordneter der deutschen Fortschrittspartei die Kardinalfrage nach den Communalwahlen in dem abgedämpften Sinne eines modificirten Dreiklassenstems löse und — das direkte Kommunalwahlrecht nur für die Orte in Anspruch nahm, die es „einmal hätten“. Bon! So wird ja auch Wiesbaden, wie manche andere gute Stadt, selbst wenn die angeforderten Zuglitzer Wahlrecht erhalten, seine Altbürger in den kommunalen Körperschaften respektvoll conserviren. Der andere cardinale Gesichtspunkt, ob den Städten die bürgerrechtliche Bürgermeister-Versaffung oder das collegiale Magistrats-System zu wünschen sei, wurde in die beliebige Entscheidung jeder einzelnen Stadt verlegt. O wie legislatorisch, einerseits zwar die Städteordnung nach einem Aufschnitt für die ganze Monarchie zu fordern, andererseits aber die Grundfrage nach der Verfassung einer Stadtgemeinde jedem Gemeinderäthchen selbst zu überlassen! Da gibt es denn nur einen Trost, das ist der, es werde — nach der Besichtigung des Redners — wenigstens in der gegenwärtigen Session mit einer solchen Städteordnung noch nichts werden — und, hoffen wir, eine spätere Session mehr parlamentarische Initiative besitzen. Wie regt und theilnahmenvoll die für unsere gute Stadt, in der die Besten an der Communal-Verwaltung einen gewissen Degout bekommen haben, so winzige Versammlung den gefärbten Vortrag mit all seinen wichtigen Fragen aufnahm, ergibt sich daraus, daß 1) in hierorts obligater Weise gelacht wurde, und daß 2) auf die Frage des Vorlesenden, ob wohl Jemand sich zum Wort melden möchte, eine drei Minuten lange Pause entstand, bis 3) ein Einwohner, der hier „Bürger“ nicht ist, beantragte, es möchte die Versammlung eine zweite Sitzung beschließen. Dies geschah mit der weiteren Vereinbarung, daß eine Commission für die zweite Sitzung das Material vorbereiten solle. Dem dringend geäußerten Wunsche, in die erwähnte Commission auch ein solches Mitglied zu wählen, das die kommunalen Verhältnisse auch der östlichen Provinzen genauer kenne, entsprach man nicht. Gemäß dem, von dem Herrn Abgeordneten empfohlenen Rezept, man möge für die kommunalen Wahlen besonders Juristen aussersehen, wurde die Commission mit vier Juristen, davon einer der Oberbürgermeister ist, und einem Rentner aus dem Gemeinderathe, besetzt. Möge die folgende Versammlung Freude an den Arbeiten der Commission erleben! Möge sie aber auch mehr dramatische Anlage besitzen als die erste „Bürgerversammlung“, auf der, wie hier fast auf jeder Versammlung, unverkennbar der Dreck eines vorher durch die traditionelle Regie festgestellten Verhandlungsprogrammes lag.“ — Wir geben dem Vorlesenden für heute ohne Bemerkung Raum, da es zur Klarstellung der Frage der künftigen Gemeindeverfassung unzulänglich sein kann, auch andere Stimmen als diejenigen, welche bisher allein gesprochen haben, zu hören; prüft Alles und behaltet das Beste.

*) Eingerechnet waren, was heute verhorrescirt werden muß, die bei der Gemeindecasse zu verrichtenden kirchlichen Dienst-Emolumente.

**) Bzwm. „in einem zu ihrem Dienstgehalt zu berechnenden Anschlag“ (von damals 15 bis 80 fl.)

Richard Rügenberg,

345

Friedrichstraße 31.

Immobilien : Verkaufs - Bureau.

Friedrichstraße 31.

Lage.	Zahl der Wohnräume.	Mit Garten von ca. Mrg.	Mith.	Kurze Beschreibung.	Preis (ohne Ver- bindlichkeit).	Minimal-Anzahlung.
Südlicher Stadttheil	7	—	—	A. Geschäfts- und Wohnhäuser in Wiesbaden. nahe den Bahnhöfen, vorzügliche Lage zu Restaurationslokal .	62,000	18,000
"	17	—	—	mit Thorfahrt, gr. Hofe, Hinterhaus, Stall, Remise zc. . .	126,000	18,000
"	24	—	—	gute Geschäftslage, fl. Hof . . .	96,000	30,000
"	19	—	—	feine Lage, Thorfahrt, Hofraum, Remise und Stallung zc. . .	112,000	30,000
"	18	—	—	neu, feine Lage, Veranda, Ballons, Vorgärten . . .	108,000	36,000
"	20	—	—	neu, sehr elegant, nahe den Bahnhöfen . . .	118,000	36,000
Südwestlicher Stadttheil	16	—	—	Geschäftslage, passend für Bäder, Metzger zc., gr. Hof, Hinterh.	75,000	20,000
"	24	—	—	feine Lage, Eckhaus, Thorfahrt, Hof, Gärten . . .	114,000	25,000
"	21	—	35	ruhige Lage, Thorfahrt, Hof, Stall, Remise und Garten . .	96,000	30,000
Westlicher Stadttheil	14	—	28	neu und elegant, große Wohnräume, Garten . . .	76,000	25,000
"	12	—	56	schöne Lage und Fernsicht, hübscher, großer Garten . . .	70,000	20,000
"	16	—	—	neu gebaut, elegant eingerichtet . . .	40,000	10,000
"	30	—	—	großes Eckhaus in guter Lage, gr. Hof, Hinterh., gr. Werkstätte	116,000	18,000
"	12	—	15	ruhige Lage, neu und elegant gebaut, Thorfahrt, Veranda .	42,000	12,000
"	38	—	—	neu, Seiten- u. Hinterhaus, sehr rentabel, Besitzer wohnt frei	116,000	24,000
"	20	—	10	neu und geschmackvoll, gut rentabel . . .	56,000	9,000
Nördlicher Stadttheil	21	—	20	erste Geschäftslage, mit Gartenhaus zc. . .	120,000	30,000
"	26	—	—	feines Wohn-Quartier, Gärten ums Haus . . .	120,000	30,000
"	18	—	32	erste Geschäftslage, Thorfahrt, Hinterhaus, gr. Garten . .	76,000	25,000
"	23	—	48	nahe der Trinthalle, Gesch.-Lage, Hinterhaus, Thorfahrt zc. .	84,000	14,000
Mittstadt	12	—	—	erste Geschäftslage, 2 Läden . . .	75,000	18,000
"	23	—	—	gute Geschäftslage, gr. Hof, Hinterhaus, Werkstätten zc. .	74,000	18,000
"	10	—	—	sehr gute Geschäftslage, zum Bädereibetrieb geeignet . .	72,000	12,000
"	6	—	—	erste Geschäftslage, kann mit Geschäfts-Vorräthen abgeg. werden	50,000	16,000
"	21	—	—	ruhige Lage, ohne viel Geschäftsverkehr . . .	48,000	10,000
B. Landhäuser und Villen.						
Nordöstlich der Stadt	13	—	47	neu und elegant, an den Curanlagen, gr. Räume . . .	114,000	45,000
"	14	—	45	gr. schöner Garten, nahe dem Curpark . . .	114,000	30,000
"	20	1	—	2 Gebäude auf demselben Terrain, prachtvolle Besingung, mit	120,000	30,000
"	21	2	—	Badhaus, gr. Obstkarten, Ställen, Remisen zc. . .	270,000	90,000
"	10	—	50	feinste Lage, schöner, schattiger Garten am Curpark . . .	90,000	60,000
Oestlich der Stadt	9	—	30	feinste Lage, in den Curanlagen, hochelegant und solid . .	69,000	25,000
Südöstlich der Stadt	10	—	45	neu und elegant, gr. Räume, sehr trodenes Souterrain . .	84,000	30,000
"	17	1	20	gr. Zier- und Obstkarten mit Brunnen . . .	168,000	30,000
"	13	—	34	neu und sehr fein, nahe den Curanlagen . . .	120,000	30,000
"	14	—	70	feinste Lage, prachtvoll eingerichtet, Stall, Remisen zc. .	165,000	60,000
"	20	—	38	desgl. nahe den Curanlagen . . .	117,000	30,000
"	12	—	30	neu, solid und elegant gebaut, prachtvolle Fernsicht . . .	74,000	25,000
"	15	—	45	desgl. schöne Aussicht . . .	108,000	25,000
"	10	—	25	nahe den Curanlagen, neu und fein . . .	72,000	25,000
"	12	—	20	desgl. feines Wohnungs-Quartier . . .	69,000	25,000
"	9	—	50	höchst solid und elegant gebaut, prächtige Aussicht . .	90,000	30,000
Nördlich der Stadt	9	—	25	schöne Aussicht, hübscher Garten, Springbrunnen zc. .	43,000	10,000
"	8	—	40	neu und elegant, schöne Aussicht . . .	54,000	20,000
"	8	—	30	desgl. desgl. . . .	60,000	20,000
"	10	—	45	nahe der Trinthalle, schön angelegter Garten . . .	54,000	20,000
Oestlich der Stadt	9	—	91	großer, schöner Garten, zur feinen Restauration geeignet .	180,000	30,000
Südwestlich der Stadt	15	—	50	höchst eleg., fein u. solid, Lustheilung, gr. Garten, prachtl. Aussicht	150,000	50,000
"	10	—	25	neu und fein, herrliche Aussicht . . .	51,000	18,000
"	10	—	57	neu und elegant, schöne Aussicht, Stallung, Remise zc. .	62,000	18,000
Rheingau	14	3	—	prachtvolle Fernsicht, kleiner Weinberg, großer Garten . .	86,000	12,000

Versteigerung von Bau- und Brennholz.

Heute Mittwoch den 19. April Vormittags 10 Uhr läßt Herr Schlossermeister Schweizer, Saalgasse Nr. 5, circa 60 Haufen Brennholz und Bauholz, sowie eine zwei Stockwerk hohe eichene Treppe u. dgl. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

47

Marx & Reinemer, Auktionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 20. April, Morgens um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, findet in dem hiesigen Rathhause die angesagte monatliche Möbelversteigerung statt. Zum Ausgebot kommen: Ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Kaunische, Kanape's, Konsolschränke, feine Garnituren Plüschmöbel, runde, ovale und viereckige Tische, alle Sorten Stühle, 3 vollständige Betten, mehrere Bett- und Weißzeug, Bilder und Spiegel, verschiedene Sopha's, eine Parthie seidene und wollene Kleider, sodann noch eine große Auswahl in Glas- und Porzellanwaaren aller Art, worauf ich die Herren Hotelbesitzer und Gastwirthe aufmerksam mache!

Heinrich Martini,

Auctionator.

1570

Pferde-Eisenbahn.

Der sich bei der hiesigen Pferde-Eisenbahn ergebende Stallbinger von ca. 36 bis 40 Pferden ist vom 1. Mai c. ab anderweit zu vergeben. Näheres auf dem Bureau Louisenstraße 4 während der Bureaustunden, wohin auch etwaige schriftliche Offerten zu richten sind. Wiesbaden, im April 1876. Die Direction. 436

Wir beehren uns hiermit die Wieder-
Eröffnung unseres

Bazar oriental

im

Pavillon der alten Colonnade No. 1
ergebenst anzuzeigen und bitten um gütigen
Besuch desselben.

E. L. Specht & Cie.

1407

Katholische Gebetbücher

in großer Auswahl empfiehlt

1264

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Vorsdorfer Aepfelwein

per Schoppen 15 Pfg. im „Württembergischer Hof“.

1595

**Tosener Ausbruch und 1868r feinste
Ansele,** besonders für Genesende geeignet,
abzugeben Kapellenstraße 29.

1207

Zu verkaufen sind eine neue, starke, zweispännige Rolle und ein dergl. starker zweispänniger Wagen. Näh. Exped.

245

Versteigerung.

Wegen Abreise werden nächsten Freitag den 21. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend im Auktionslocale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Clavier, 1 Spiegelschrank für Silber mit
Etageren-Einrichtung in Mahagoni, 1 Mahagoni
Schreibtisch, 1 nußbaumene Waschkommode mit
Marmorplatte und Toiletten-Spiegel, 1 nuß-
baumener Kleiderschrank, 1 braunes Plüsch-Sopha
1 braunes Rips-Sopha und Fauteuil, Kissen-
matragen, 2 nußbaumene Bettstellen mit Matratzen
und Keil, 2 ovale Spiegel mit Goldrahmen, Bilder-
Sessel, Stühle, 1 Kaminstuhl, 1 Clavierstuhl,
Waschtische, Nachttische mit Marmorplatten,
Kinderbett, 2 Mahagoni-Epheuwinden, diverse
Hausgeräthe, 6 seidene Damenkleider, Herren-
kleider, Noten für Clavier (gebunden), sowie

eine Besteckgarnitur,

bestehend in 12 Duzend Tisch- und Dessertmesser
und Transchirbestecken in elegantem Kasten. Die
Möbel werden um 10¹/₂ Uhr ausgerufen.

23

F. Müller, Auctionator.

Die

Ausstellung von Pehrlingsarbeiten.

Schülerzeichnungen und Modellarbeiten der gewerb-
lichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden im Saale des Eölnischen
Hofes dahier ist geöffnet an allen Tagen von Morgens 9 bis Nach-
mittags 6 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. und wird nur
zu Schülerprämien verwendet.

237

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

Mittwoch und Samstag.

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

Caroline Fetz, born. W. Magdeburg.

Louisenstraße 10.

Anfang des Sommersemesters den 1. Mai.

1216

Alter Nonnenhof.

Von heute an:

Erlanger Bock.

1530

H. Ditt.

Albert Mendel,

Tapezierer & Decorateur,

17 Walramstraße 17,

empfeht sich im Anfertigen aller in dies Fach einschlagender Arbeiten
bei pünktlicher, solider Ausführung und realen Preisen.

Ganze Einrichtungen werden prompt und gut ausgeführt. 1342

Sommer-Handschuhe für Damen von 50 Pfg. an,

Sommer-Handschuhe für Herren von 70 Pfg. an,

Sommer-Handschuhe für Kinder von 36 Pfg. an,

schwarze und farbige Seidenhandschuhe

frisch angekommen bei

776

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Tapeten

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, schwere **Decores**, leichte **Zimmer-Einfassungen** in geschmackvoller Auswahl zu **civilen Preisen** empfiehlt

F. Köhler,
21 Goldgasse 21.

618



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
473 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J. B. Baur**, „Pension suisse“, (Taunusstraße 6).

The genuine **English Bread** white and brown, baked every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Selenenstraße 22. Selenenstraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlte sein Lager in Stühlen aller Art. 475

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

254 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 19.

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von **Martin Jourdan** in Mainz

empfehlte reichste Auswahl zur vollständigsten Ausstattung. Billigste Preise, beste Bedienung. 11378

Avis für Damen.

Damen- und Kindergarderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet; überhaupt alle Bestellungen für Damenbekleidung schnell und vorzüglich ausgeführt.

Marie Strehmann,
13001 Michelsberg 9, Eingang vom Gemeindefadgäßen.

Patent. **Erfolg garantiert!** Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat**.

Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von Säuren, Dämpfen zc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk zc. angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cementarbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012

Nähere Auskunft und Prospectus erteilt gern der alleinige Vertreter für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Ein massiv gebautes, dreistöckiges Haus ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4759

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 399

Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3747

„Eine Französin erteilt Kindern **Unterriht** im Clavierspielen, französischer Sprache und Zeichnen. Näh. Hellmundstr. 11, 2. Et. 1189

Boll-Fransen in allen Modefarben, schwarzseidene Franses, schwarze Boll-Spizen

empfehlte **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 1194

Die vorzüglichen

Dampf-Chocoladen

von **Joh. Phil. Wagner & Co.** in Mainz

empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachs.

Fasy & Becker,

Marktstraße No. 23.

12533

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr rentables **Glas- & Porzellangeschäft**, welches schon längere Jahre besteht und in bester Geschäftslage gelegen ist, sowie eine ausgedehnte Kundschaft besitzt, wird eingetretener Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft. Franco-Offerten unter **W. H.** befördert die Exped. d. Bl. 12705

Mettlacher Mosaiken,

glatte Thonplatten, Trottoirsteine, glasirte Wandbekleidungsplatten

empfehlte die **Bau-Materialien-Niederlage** von

1095

Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.

Butter-Handlung

1 Pfund **Exbutter** 1 M. 26 Pf., **Schmelzbutter** 1 M. 6 Pf. **E. Boller.**

10488

Mal-Utensilien

für Oel-, Aquarell- und Holzmalerie vollständig assortirt, empfehlte

503

C. Schellenberg,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von **1 Mark** an empfehlen

09574

Baumacher & Co.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf. am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf.

vorrätig bei

W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 61

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Im Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit zwei Zämen und 3—4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11825

Römerberg 21 wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und billigst berechnet. 1102

Bachsteine und Möppelchen fortwährend zu verkaufen bei **J. Heun** am Pulverhaus. 13401

3 Kanape's zu verk. gr. Burgstraße 12, Sattlerladen. 1147

Bolster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfehlte

5347

W. Sternberger, Tapezire, Marktplatz 3.

Schwalbacherstraße 19 ist eine Grube **Dung** zu verk. 882

Englisches Magazin

von **Adolph Scheldel**, Hof-Lieferant,

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

380

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

10876

E. Hess.

Vorhänge

in allen Arten und Breiten bei

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

13021

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2-füßigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr.,
3- und 4-füßigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.
schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550

Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Patent-Dampf-Bodenlacke

von **Alex Beer & Co.** in Wiesbaden.

Diese Bodenlacke sind schnell trocknend, werden in allen Nüancen geliefert unter Garantie der Haltbarkeit. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufsstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29,
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5,
A. Schirg, Schillerplatz 2.

9948

Bowlenwein,

kräftig und blumig, durchaus rein, die Flasche von 50, 70, 86 Pfg. und höher, empfiehlt die Weinhandlung von

A. Kistler,

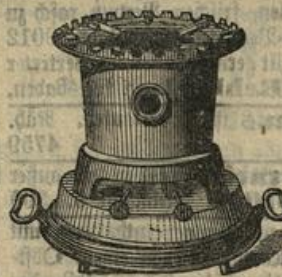
924

Dogheimerstrasse 12.

Zu kaufen gesucht.

Ein nachweislich sich rentirendes Geschäft, zu dessen Uebernahme 10-12,000 Mark genügen, wird zu kaufen gesucht. Nur Selbstverkäufer belieben sich sub L. R. 5581 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz zu wenden.

13



Größte Auswahl

in den neuesten und verbesserten Petroleum-Öfen, allen dazu gehörigen Geschirren, Kaffeeöfen, Kaffeeextrakt-Maschinen, Plättchen sowie Gas-Defen zu bedeutend ermäßigten Preisen bei

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

926

Ein Landhaus

an den Curanlagen mit großer Räumlichkeit zu verkaufen.

9249

don

Langgasse 38, am Kranzplatz.

484

Herrenhemden in Shirting mit glatten Einsätzen	à Mf.	2. —
" " " " gestreiften Einsätzen	à "	2. 20
" " " " gestickten Einsätzen	à "	2. 80
" " Chiffon " glatt leinenen Einsätzen	à "	4. 50
" " " " gestickten " "	à "	5. —
" " " " reich gestickten " "	à Mf. 6. u.	8. —
Herren-Nachthemden in Shirting	à Mf.	3. 50
" Beinkleider in Reinwand	à "	4. —
Damen-Hemden in Shirting	à "	2. 40
" " Chiffon mit Stickerei	à Mf. 4. u.	5. —
" " schlesischem, irischem und Vielefelder Leinen	à Mf. 6., 9. u.	12. —
Damen-Nachthemden in Shirting	à Mf.	3. —
" Jacken mit Stickerei	à "	4. —
" Beinkleider	à "	2. 50
" " mit Stickerei	à "	4. —

Bei Comptant-Einkäufen über Mk. 10. bewillige
extra 5 pCt. Conto.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **12 kleine Burgstraße 12** ein

eröffnet habe.

Billige und **reelle** Bedienung zusichernd, halte ich mein Waarenlager bestens empfohlen.

Franz Schade.

1158

12 kleine Burgstraße 12.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse
Nr. 4.

Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.

Sprechstunden: 8–10 Uhr Vormittags. 1289

Erziehungs-Institut und höhere Töchterschule

von Clara Steiniger,

1259 Wiesbaden, Leberberg 6.

Das Decoriren von Zimmern &c. mit Gold- und Politurleissen, Einrahmen von Bildern jeder Art, sowie das Reinigen und Aufstellen von Holzdruckbildern wird prompt und billig ausgeführt von
365 **Chr. Eberle, Dogheimerstraße 27a.**

in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

35

Ein **Chaise-longue** (rothbrauner Plüsch, neu) ist preiswürdig zu verkaufen **Adelheidstraße 3a, 1 Treppe.** 1882

Die beiden **Landhäuser** Schoßstraße 4 und 5 im Nerothal
sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

Portland-Cement-Fabrik Pfeiffer & Bertina Schierstein a. Rh.

Bureau und Lager
Adolphstraße 5, Wiesbaden.
Herr August Havemann
wird wie seither Aufträge entgegennehmen.

907

Täglich frischgestochene Spargel

empfehlen zum billigsten Tagespreise
1475 **Ign. Dichmann**, Goldgasse 5.

Raffinade , in egalen Würfeln	57 "
Pflaumen , Bamberger, sehr süß	17 "
Schmalz , Prima	70 "
Stearinlichter , von Münzing Ia 4r, 5r, 6r, Pack 68 "	
	63 "
1219 Jean Haub , Ecke der Mühl- und Häfnergasse.	

Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaren-Handlung von **Eduard Brecher**, vorm. Ed. Schellenberg, 993 Neugasse 2a.

Laufförbe,

um Kindern das Gehen zu erleichtern, werden leihweise von mir abgegeben. **L. Plagge**, vormals **A. M. Eichhorn**, 1420 Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Auszüge werden unter Garantie vermittelt Federwagen angenommen von **A. Dieser jun.**, Schwalbacherstraße 37. 9964

Auszüge werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstmanns-Institut von **Johann Schmidt**, Lammstraße 21. 8683

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess**, alte Goldstraße 44. 114

Welpwaren zur Aufbewahrung übernimmt **Adam Gilberg**, Kürschner, Langgasse 5. 295

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 494

Durch einen Gelegenheitskauf verlaufe **80 ganz neue Deckbetten und Kissen** zu ganz billigen Preisen. **Fran Martini**, Mauergerasse 17. 12459

5 Hochstätte 5

siehen verschiedene Sorten **Farb-, Schrot- und Gewürzmühlen**, Füllmaschinen, große, schmiedeeiserne Hängeleisen und verschiedene Waagen zu verkaufen; auch werden daselbst alle Arten **Reparaturen** an Maschinen, Wasserleitungen, Pumpen und Waagen angefertigt. Daselbst ist eine **Brückenwaage** von 15 Ctr. Tragkraft zu verkaufen. **V. Faust**, Mechaniker. 317

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 256

Preis per Pfd. 1 Mark 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, den 1. April 1876.

Adolph Berger, Rathhausstrasse, Firnis-Fabrik.

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15 im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder**. 129
Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etwa 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier** in **Wiesbaden**, Bahnhofstraße 12. 373

Englische Möbel-Politur (Furniture-Polish),

zum Reinigen und leichten Aufpolieren aller Möbel,

Patent-Fussbodenlacke,

schnell trocknend und für Haltbarkeit garantiert, in der Drogen-Handlung von **Albert Kirschbaum**, 96 Langgasse 53.

Fußboden-Farben,

sowie alle anderen Sorten geriebener Oelfarben und Möbel-lacke empfiehlt in besten Qualitäten zu billigen Preisen **J. B. Weil**, Ecke der Röder- und Becherstraße 14. 12858

Hausverkauf.

Ein gut gebautes, dreistöckiges **Wohnhaus** ist unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen Sonnenbergerstraße 43. 949

I^a Ruhrkohlen I^a

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigt frei an's Haus **W. Kimpel**, Adelsstraße 26a. 3247

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, und **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen. Neue und gebrauchte **Möbel** zu sehr billigen Preisen bei **Martini**, Hochstätte 12. 764

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Kleidungsstücke u. wird gegeben bei **W. Münz**, Häfnergasse 3. 1221

Harzer Hahnen, gute Schlager, sind zu verkaufen Helenenstraße 12, Hst., 2 St. h. 300

Von heute an wohne ich **Langgasse 2**, Ecke der Saal- und Webergasse. **Henriette Reich**, prakt. Hebamme. 1226

Schwarze Einfaslihen per Stück 46 Pf. und höher,
schwarze und farbige Besaslihen,
schwarze und farbige Herkuleslihen
sehr billig bei

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

11000

Gemüsnudeln, extrafein, per Pfund 60 Pfg.,
Gemüsnudeln, prima, per Pfund 50 Pfg.,
Gemüsnudeln, secunda, per Pfund 45 Pfg.,
Bruch-Maccaroni per Pfund 35 Pfg.,
Bamberger Pflaumen per Pfund 20 Pfg.

empfehlen

Christian Wolff. 629

Gestützt auf die günstigen Erfolge, welche ich bei meinen Lehrcursen im **kaufmännischen Verein** dahier erzielte, empfehle ich mich zum Privatunterricht in **französischer, englischer und italienischer Sprache, Grammatik, Conversation, Literatur und Correspondenz**, sowie **einfacher und doppelter Buchführung**. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir schriftlich.

1234

Jacob J. Speyer, Ellenbogengasse 15.

Pariser Corsetten

bei

12002

E. L. Specht & Cie.

Elfen-Ärmpfe,
Stein-Ärmpfe,
Wassermantel-Ärmpfe,
Berlmutter-Ärmpfe,
Rips- und Sammt-Ärmpfe in größter Auswahl bei

12503

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Im Anfertigen von **Grab- und Denkmälern** empfiehlt sich **H. Salmon**, Bildhauer, Kirchgasse 15a. Einige vorrätige **Kreuze, Grabrahmen u. s. w.** stehen daselbst billig zum Verkauf.

12597

Wegen Mangel an Raum sind **Mauergasse 17** billig zu verkaufen: Neue und gebrauchte **Möbel**, als Kirschbaumene und tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kamine, Bilder und Spiegel, Kanape's, drei Garnituren Plüschmöbel, drei- und vierstühlige Kommoden, sowie eine große Partie Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten.

Frau Martini. 12458

Ein gebrauchtes **Kinderstuhlwägelchen** zu kaufen gesucht. Näheres i. d. Exped.

1180

Ein **kleines Landhaus** in gesunder Lage mit Gärten und schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp.

12145

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrassmatratzen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, 6th., Bart.**

590

Ein rentables **Haus** in der Nähe der Bahn, welches sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition.

12873

Friedrichstraße 8, 2. Stock, sind **Bücher** des Gelehrten-Gymnasiums und der Höheren Mädterschule zu verkaufen.

1204

Ein **Geschäftshaus**, beste Lage, worin seit vielen Jahren ein größeres Geschäft betrieben und welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe, auch Wirtschaft, eignet, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

350

Ein **Bauplatz** an der Emserstraße, 58 Ruthen groß, zu verkaufen. Näheres Neugasse 9.

266

Ein gebrauchter **Füllosen** zu kaufen gesucht. Näh. Exped.

245

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch **Kraft und Aroma** weit renommirten, nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel**, Taunusstraße, **M. Foreit**, Taunusstraße, und bei **Fräulein Marg. Wolff**, Nebergasse. 384

Möbel, Spiegel, Betten,
Küchen-
und

Haushaltungs-Gegenstände
aller Art

stets in grösster Auswahl auf Lager

bei

A. Schorn,

9762

Ellenbogengasse No. 2,

am Markt.

Grosse Ausstellung im 1. Stock.



Zum **Schutz** bei Epidemien von **Ruhr und Cholera**, sowie zur **Stärkung** bei **Körperschwäche** nimm regelmäßig 1-2 **Liquorgläser** vor **Essen** oder gleich nach **Essen**, sowie **Abends** vor dem **Schlafengehen** von dem vielfach preisgekrönten, ärztlich empfohlenen und auf **Grund langjähriger medicinischer Studien und Erfahrung** fabricirten ärztlichen **Magenbitter**, genannt **Lestomac**, von **Dr. med. Schrömbgens**, pract. Arzt in Kaldenkirchen. — Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: **C. Linnenkohl**, **W. Hanson**, **Aug. Engel**, **P. Enders**, **Ph. C. Schäfer**, **W. Dietz** und **Ph. Müller**, Hellmündstraße 21 a. 113

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,

Rainzerstraße 15.

8394

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32.

Vorhang-Tülle

zum Ausbessern von Vorhängen, **Vorhang-Spitzen**, weiße **Baumwollsträußen** empfiehlt

12416

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ciserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff,

13327

Eisengießerei & Maschinenfabrik.

Eine **Partie ächte**, abgelagerte **Habanna-Cigarren** werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen **Risiken** à 100 Stück abgegeben. Näh. Exped.

5936

Von heute an wohne ich

Neugasse 9

(Eisen-Handlung Knauer).

F. Michaelis,
Thierarzt I. Cl.

Sprechstunden: Morgens von 6-8 Uhr und
Mittags von 12-2 Uhr.
1311

Wiesbadener Baugewerkschule.

Von Königlich Regierung concessionirt.

Geprüfte Lehrer.

881

Ausbildung von Bautechnikern, Bauführern, Maurer- und Zimmermeistern u. Vorbereitung zum Eintritt in eine höhere Lehranstalt, sowie einjährig-freiwilligen Examen. Am Schlusse eines jeden Semesters findet ein freiwilliges Meister-Examen statt. Das Sommersemester beginnt am 3. Mai, bestehend aus 4 Al. Programme werden auf Wunsch gratis und portofrei zugesandt. Abgehende befähigte Schüler erhalten angemessene Stellungen. Anmeldungen werden baldmöglichst erbeten.
Der Director: Vogel.

Geschäfts-Verlegung.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Cigarren- & Tabaks-Geschäft mit dem heutigen Tage aus der Goldgasse 5 nach der

Webergasse 4

10

verlegt habe. Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte solches auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager in 1875er Importen, Manillas, Hamburger und Bremer Cigarren, sowie echte La Ferme-Cigaretten, türkische Tabake, Berliner Rauch- und Schnupf-Tabake von weltbekannten Firmen. Ferner erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß in meinem Geschäftstafel das „Wadblatt“ nebst Fremdenliste, der „Rheinische Kurier“, „Freie deutsche Wochenzeitung“, „Tagblatt“, sowie die bei der bevorstehenden Ziehung der K. Pr. Klassen-Lotterie täglich erscheinenden Gewinnlisten zur gef. Einsicht ausgelegt sind. Ebenfalls halte für meine geehrten Abnehmer stets sämtliche Postwerthzeichen.

Herrmann Sæmann, Webergasse No. 4.

Die

Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7,
gegenüber den beiden Bahnhöfen,

empfiehlt ihre sämtlichen Mineralwasser, als: Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, ferner kohlens. Bitterwasser, Osener und Friedrichsh. Bitterwasser, Carlsbader, Marienbader, Bichy u., sowie Limonade gazeuse und Cider-Sect (Apfelwein-Mousseux). Sämtliche Wasser sind genau nach den Dr. Struve'schen Vorschriften bereitet und stets in frischer Füllung vorrätig.
311

Papier-Wasche.

(Fabrik-Preise.)

C. Koch, Hof-Lieferant,
Zum goldenen Schwan.

1330

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Grell in Wiesbaden.

Dr. Ulrich

für Syphilis und
sämmliche Geschlechts-
krankheiten. Berlin,

Oranienstraße 42.

Briefliche Behandlung.

12203

M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein auf das Beste assortirtes

Glas- und Porzellan-Waaren-Lager,

verbunden mit einer Laden-Abtheilung für

Haus- und Küchengeräthe.

Flaschenlager und Lager aller Wirths-Artikel.

1348

Feste und billigste Preise.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Herrschaften und Herren Tapezieren zur gefälligen Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute ab Langgasse 53 befindet und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

929

Fr. Simons, Bosamentirer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an Taunusstraße 33 wohne.

1396

Ph. Thomä, Schuhmacher.

Geschäfts-Anzeige.

Wir erlauben uns einem verehrlichen Publikum Wiesbadens anzuzeigen, daß wir dahier ein

Asphaltgeschäft

gegründet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung in allen Asphaltirungsarbeiten, bei schöner und dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Achtungsvoll

Kreutz & Kimmeler, untere Albrechtstraße 1a.
Wiesbaden, im März 1876.

11420

Die

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von W. Gall, Dohheimerstraße 29a,

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalt, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheizen, franco ins Haus.
61

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfiehlt ihre amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt.
498

Emil Janz empfiehlt sich im Kanal- und Sandfang-Ausleeren. Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann Meier, Nerostraße 5, und Kaufmann Dillmann, Schwalbacherstraße 2, entgegen.
961

Trockene, eichene Diele

von 3 Centim. an aufwärts, sowie zugeschnittene Treppentritte liefert billigst.
13024

Heinrich Scharhag in Eltville.

Selterswasserkrüge per Stück zu 6 Pfg. werden angeliefert.
Mich.-Isberg 30.
9034

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Erzen sind zu verkaufen.
Adolphstraße 12.
12868